



www.rvr.ruhr

Bericht

über die Beteiligungen
des Regionalverbandes Ruhr
für das Jahr 2017

Bericht über die Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr für das Jahr 2017

Herausgeber: Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Referat Finanzmanagement
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen
Telefon: 0201 2069-0
Telefax: 0201 2069-500
Internet: www.metropoleruhr.de

Konzeption
und Text: Team Controlling, Beteiligungssteuerung

Layout: Alexandra Rogosenski

Essen, Februar 2019

	Seite
Vorwort	7
I. <u>Verbundene Unternehmen</u>	15
I.1 Freizeitgesellschaften	15
<i>I.1.1 Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH</i>	<i>15</i>
<i>I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH *</i>	<i>24</i>
<i>I.1.3 Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH *</i>	<i>29</i>
I.2 Ökologie-Gesellschaften	34
<i>I.2.1 AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH</i>	<i>34</i>
<i>I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH *</i>	<i>42</i>
I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften	47
<i>I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH</i>	<i>47</i>
<i>I.3.2 TER TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH *</i>	<i>52</i>
I.4 Sonstige Gesellschaften	55
<i>I.4.1 Business Metropole Ruhr GmbH</i>	<i>55</i>
I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	61
<i>I.5.1 RVR Ruhr Grün</i>	<i>61</i>
II. <u>Beteiligungen</u>	69
II.1 Freizeitgesellschaften	69
<i>II.1.1 Revierpark Gysenberg Herne GmbH</i>	<i>69</i>
<i>II.1.2 Revierpark Wischlingen GmbH</i>	<i>76</i>
<i>II.1.3 Freizeitzentrum Xanten GmbH</i>	<i>83</i>
<i>II.1.4 Maximilianpark Hamm GmbH</i>	<i>90</i>
<i>II.1.5 Seegesellschaft Haltern mbH</i>	<i>96</i>
II.2 Ökologie-Gesellschaften	102
<i>II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH</i>	<i>102</i>
II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften	107
<i>II.3.1 Kultur Ruhr GmbH</i>	<i>107</i>
<i>Anlage: Definition der Kennzahlen</i>	<i>113</i>

* mit untergeordneter Bedeutung

Vorwort

Der Regionalverband Ruhr (RVR) ist aus dem 1920 gegründeten Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk hervorgegangen und bis September 2004 als Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) bekannt gewesen. Seit dem 01.10.2004 nimmt er auf Basis des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVRG) seine Aufgaben und Tätigkeiten für die Region übergreifend und überregional wahr.

Gemäß § 4 (1) RVRG in der **aktuellen Fassung vom 18. Dezember 2018** übernimmt der Verband folgende **Pflichtaufgaben**:

1. Erstellung und Aktualisierung von Masterplänen gemäß § 6,
2. Trägerschaften, Fortführung und Weiterentwicklung des Emscher Landschaftsparks und der Route der Industriekultur,
3. Sicherung und Weiterentwicklung von Grün-, Wasser-, Wald-, und sonstigen von der Bebauung freizuhaltenden Flächen mit überörtlicher Bedeutung für die Erholung und zur Erhaltung eines ausgewogenen Naturhaushaltes (Verbandsgrünflächen),
4. regionale Wirtschaftsförderung und regionales Standortmarketing einschließlich der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen von regionaler Bedeutung sowie regionale Tourismusförderung und Öffentlichkeitsarbeit für das Verbandsgebiet,
5. Analyse und Bewertung von Daten zur Strukturentwicklung (Raumbeobachtung).

Des Weiteren kann der Verband nach § 4 (2) RVRG **weitere Aufgaben** mit regionaler Bedeutung übernehmen oder bestehende Aufgaben aufgeben (**freiwillige Aufgaben**):

1. Trägerschaft und Mitwirkung bei regionalen Kultur- und Sportprojekten sowie regional bedeutsamen Kooperationsprojekten,
2. Durchführung von vermessungstechnischen und kartographischen Arbeiten für das Verbandsgebiet,
3. Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung,
4. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Förderung der Umsetzung der Ziele des Klimaschutzes und zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Verbandsgebiet und die Erarbeitung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte,
5. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Verwertung von Grubengas,
6. Verkehrsentwicklungsplanung für das Verbandsgebiet sowie Unterstützung der Verbandskommunen bei der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung; die Nahverkehrsplanungen der Zweckverbände, insbesondere für den SPNV, sind dabei zu beachten,
7. Unterstützung der europäischen Idee und Vernetzung der kommunalen Europaarbeit im Verbandsgebiet.

Die Übernahme oder Aufgabe erfolgt durch Änderung der Verbandsordnung. Die Änderung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der Verbandsversammlung.

Der Verband kann gemäß § 4 (4) RVRG auf Antrag für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften **folgende Tätigkeiten wahrnehmen** (Tätigkeiten auf Antrag):

1. Abfälle bewirtschaften (§ 3 Absatz 14 bis 26 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324, 3753) geändert worden ist),
2. Landschaftspläne ausarbeiten (§ 7 des Landesnaturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) neugefasst worden ist),
3. Maßnahmen zur Entwicklung, Pflege und Erschließung der Landschaft, insbesondere zur Schaffung und zum Ausbau von Flächen im Sinne von Absatz 1 Nr. 3 sowie zur Behebung und zum Ausgleich von Schäden an Landschaftsteilen und Verunstaltung des Landschaftsbildes übernehmen,
4. die besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft betreuen (§ 23 Abs. 5 des Landesnaturschutzgesetzes).

Der Verband kann unbeschadet des Abs. 4 Nr. 1 auch dann Abfälle entsorgen, wenn Mitgliedskörperschaften ihre Entsorgungspflicht ausgeschlossen haben (§ 20 Abs. 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes).

Zeitlich befristet kann der Verband für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften auf Antrag gegen ein aufwanddeckendes Entgelt kommunale Tätigkeiten für ihr Gemeindegebiet (örtliche Angelegenheiten) durchführen. Vor Ablauf der Befristung ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund zulässig.

Mitgliedskörperschaften sind die 11 kreisfreien Städte

- Bochum,
 - Bottrop,
 - Dortmund,
 - Duisburg,
 - Essen,
 - Gelsenkirchen,
 - Hagen,
 - Hamm,
 - Herne,
 - Mülheim an der Ruhr,
 - Oberhausen und
- die 4 Kreise
- Ennepe-Ruhr-Kreis,
 - Kreis Recklinghausen,
 - Kreis Unna,
 - Kreis Wesel.

Der Regionalverband Ruhr hat zur Information der politischen Vertreter*innen und der interessierten Bevölkerung nach § 117 GO NRW einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen, in dem seine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist, zu erstellen. Dieser ist jährlich fortzuschreiben und der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme verfügbar zu halten sowie dem jährlich zu erstellenden Jahres- bzw. Gesamtabschluss beizufügen. Der Regionalverband Ruhr erstellt für das Jahr 2017 einen Konzernabschluss im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).

Der Konsolidierungskreis ist mit der Geschäftsbuchhaltung abgestimmt. Danach gehören die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün, die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, die Ruhr Tourismus GmbH (RTG), die Business Metropole Ruhr GmbH (bmr) und die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR), die aus der Verschmelzung der Freizeitzentrum Kemnade GmbH mit den Revierparkgesellschaften Nienhausen, Vonderort sowie Mattlerbusch zum 01.01.2017 hervorgegangen ist, zu den voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen. Aufgrund der realisierten Verschmelzung ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht gegeben.

Als verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung sind die

- TER TouristikEisenbahn Ruhrgebiet GmbH,
- Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH,
- Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH,
- Ruhrwind Herten GmbH

klassifiziert.

Bei den übrigen Gesellschaften handelt es sich um Beteiligungen (assoziierte Unternehmen).

Der Beteiligungsbericht erscheint in der bisher bewährten Form. Auf der Grundlage der Berichte der Wirtschaftsprüfer*innen über die Jahresabschlussprüfungen 2017 der Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün zeigt er die wichtigsten Eckdaten der einzelnen Gesellschaften bzw. Einrichtungen auf. Die Beteiligung an der EKOCity GmbH wird nicht berücksichtigt, da die eigentliche Beteiligung über den Zweckverband EKOCity Abfallwirtschaftsverband erfolgt.

Am 05.02.2016 wurde die Abfallwirtschaft metropolerruhr GmbH als 100 %-ige Tochtergesellschaft des Regionalverbandes Ruhr gegründet. Da die Gesellschaft auch im Jahr 2017 noch keiner operativen Geschäftstätigkeit nachgegangen ist, wird sie in diesem Bericht nur erwähnt, aber nicht detailliert dargestellt.

Zu erwähnen ist, dass die Business Metropole Ruhr GmbH seit Sommer 2013 mit 20 % an der ecce-european centre for creative economy GmbH beteiligt ist. Diese Beteiligung hat ihre Grundlage in der Vereinbarung zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt 2010. Zudem hat die Business Metropole Ruhr GmbH Ende 2015 von der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Gesellschaftsanteile an der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft Ruhrgebiet übernommen. Seit Oktober 2016 ist die Business Metropole Ruhr GmbH mit 4,75 % an der Ruhr:HUB GmbH beteiligt. Eine detaillierte Betrachtung dieser mittelbaren Beteiligungen ist – analog zu den Tochtergesellschaften der AGR – nicht in diesem Bericht enthalten.

Der Beteiligungsbericht 2017 enthält Angaben bezüglich

- der Erfüllung des öffentlichen Zweckes,
- der wirtschaftlichen Auswirkungen,
- der Beteiligungsverhältnisse und
- der Zusammensetzung der Organe sowie der im Berichtsjahr erhaltenen Sitzungsgelder der Mitglieder des Verwaltungs- bzw. Aufsichtsrates der Gesellschaften.

Mit Hilfe eines 3-Jahresvergleiches von

- Bilanzen,
- Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Betriebskostenzuschüssen/Jahresergebnissen,
- Kostendeckungsgraden (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
- Besucherzahlen (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
- ausgewählten Bilanz- und ergebnisbezogenen Kennzahlen

soll der Verbandsleitung, den politischen Vertreter*innen in den Verbandsgremien und dem interessierten Bürger die Möglichkeit gegeben werden, die Entwicklung der Gesellschaften nachvollziehen zu können.

Der Bericht dient als Nachschlagewerk. Er ist lediglich ein Teil des von der Beteiligungssteuerung wahrzunehmenden Berichtswesens.

Das Team „Controlling, Beteiligungssteuerung“ ist organisatorisch in das Referat 6 „Finanzmanagement“ eingegliedert, welches wiederum dem Bereich „Wirtschaftsführung“ zugeordnet ist.

Sämtliche Vorgänge, die den Bereich „Beteiligungen“ betreffen, werden von den in diesem Team beschäftigten 5 Mitarbeiter*Innen begleitet. In zusammengefasster Form lassen sich die Aufgaben im Wesentlichen wie folgt darstellen:

➤ Mitwirkung bei Vertragsangelegenheiten

- Gesellschaftsgründung
- Beitritt zu einer bestehenden Gesellschaft
- Verkauf von Gesellschaftsanteilen
- Änderung bzw. Ergänzung bestehender Gesellschaftsverträge in Abstimmung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde
- Vorbereitung und Begleitung von Betrauungsakten

➤ Beratung der Verbandsleitung und der Organe der Gesellschaften

- Stellungnahmen zu den Verwaltungs-/Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen aller Gesellschaften, an denen der RVR beteiligt ist.

➤ Wirtschaftsausschuss

- Organisatorische Betreuung
- Erstellung der Drucksachen
- Protokollführung
- Umsetzung/Begleitung der gefassten Beschlüsse

➤ Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen

- Auswertungen der Jahresabschlüsse aller Gesellschaften, an denen der RVR beteiligt ist
- Auswertungen und Stellungnahmen zu den Wirtschafts- und Betriebsplänen aller Gesellschaften, an denen der RVR beteiligt ist

-
- Haushaltstechnische Abwicklung der für die Beteiligungen relevanten Haushaltsstellen
 - Beratung und Unterstützung der Gesellschaften und der RVR-Fachreferate in steuerlichen und vergaberechtlichen Angelegenheiten

➤ Berichtswesen

- quartärlische Soll-/Ist-Vergleiche
- monatliche Statistiken über Besucher- und Umsatzentwicklung der Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Besucherentwicklung in den Freizeitgesellschaften
- Halbjahresberichte über die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften
- jährliche Berichte über die Beteiligungen des Regionalverband Ruhr gemäß GO NRW

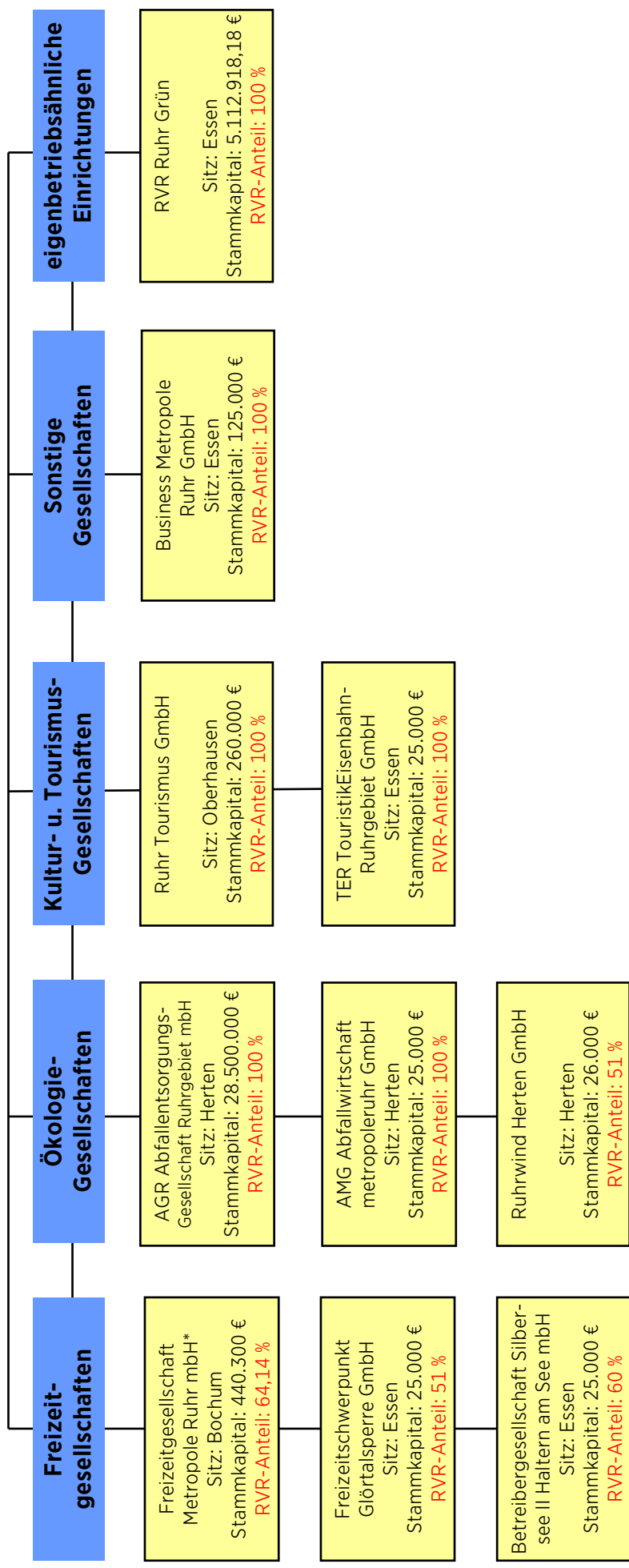
➤ Sonstige Aufgaben

- Betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für vorzunehmende Investitionen)
- Beteiligung bei einzelnen Projekten, soweit sie Beteiligungsgesellschaften betreffen
- Vorbereitung und Protokollführung der gemeinsamen Besprechungen der Geschäftsführer*innen der Gesellschaften
- Information der Beteiligungsgesellschaften in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung
- laufende Aktualisierung des Handbuchs „Beteiligungen des RVR“
- Mitwirkung bei Publikationen und Aktionen
- Mitwirkung bei referatsübergreifenden Projekten, z. B. Integriertes Handlungskonzept Zukunft und Heimat - Revierpark 2020,
- Organisation und Durchführung des Regionalen Arbeitskreises Bäder der Metropole Ruhr
- Begleitung der Gründung der IGA 2027 GmbH.

Essen, im Januar 2019

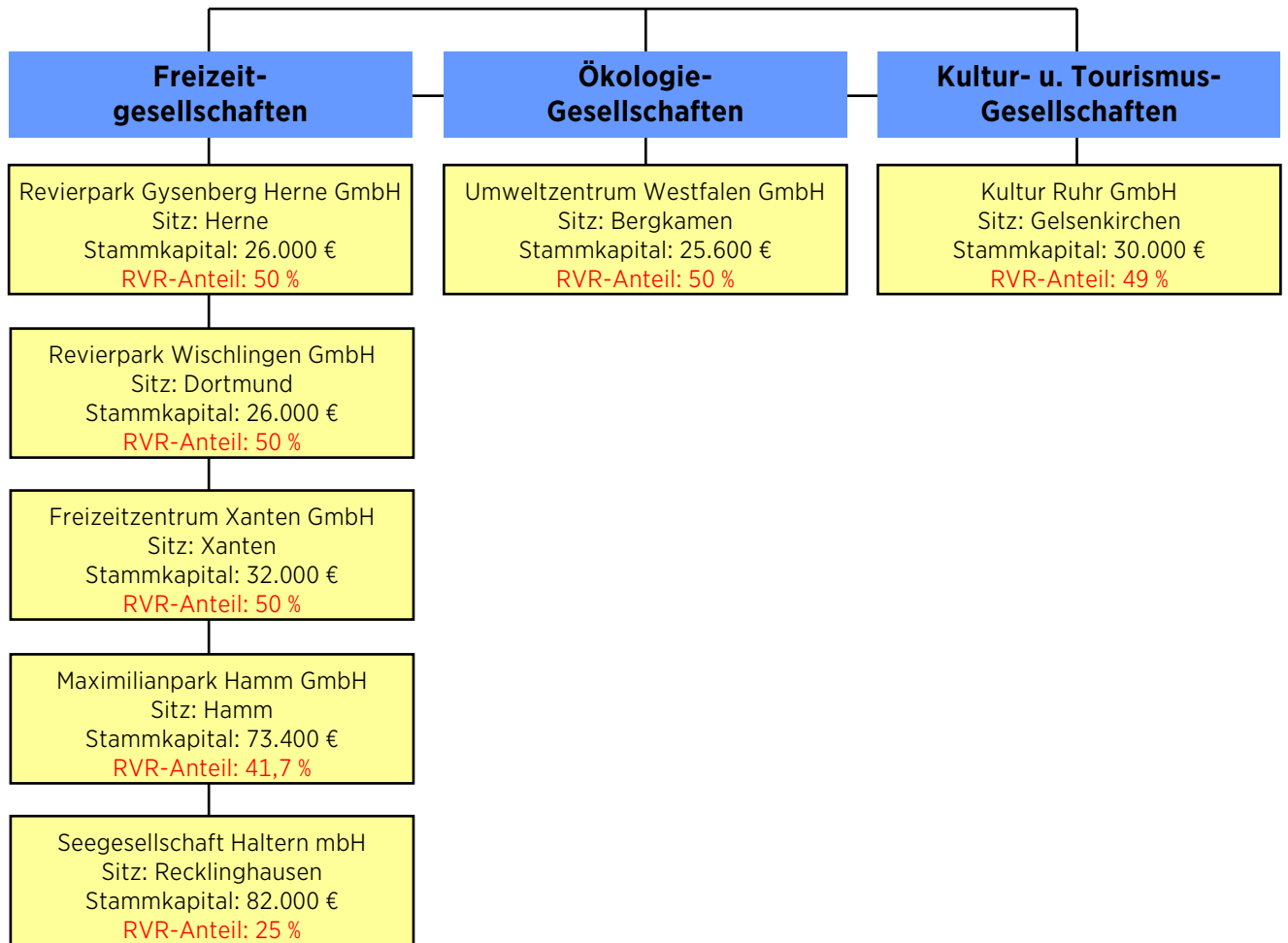
Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2017

I. Verbundene Unternehmen



* mit Betriebsstätten
 Freizeitzentrum Kemnade
 Revierpark Nienhausen
 Revierpark Vonderort
 Revierpark Mattlerbusch

II. Beteiligungen



I. Verbundene Unternehmen

I.1 Freizeitgesellschaften

I.1.1 Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH Querenburger Straße 29 58455 Witten

Die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH ist durch Umfirmierung aus der Freizeitzentrum Kemnade GmbH, bisher eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bochum unter HRB 704 hervorgegangen. Die Freizeitzentrum Kemnade GmbH betrieb bisher das Freizeitzentrum Kemnade. Auf diese Gesellschaft sind die Revierpark Nienhausen GmbH mit dem Sitz in Gelsenkirchen, bisher eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen HRB 333, die Revierpark Vonderort GmbH mit dem Sitz in Oberhausen, bisher eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg HRB 11967 und die Revierpark Mattlerbusch GmbH mit dem Sitz in Duisburg, bisher eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg HRB 1607, verschmolzen worden. Durch die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH werden nunmehr die bisher autark geführten Revierparks Nienhausen, Vonderort, Mattlerbusch sowie das Freizeitzentrum Kemnade betrieben.

Die Umfirmierung erfolgte auf Basis des Gesellschafterbeschlusses vom 24.04.2017. Die notarielle Beurkundung der Verschmelzung und aller dafür erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse fand am 30.06.2017 statt. Der Verschmelzungstichtag ist der 01.01.2017.

I.1.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand des Unternehmens die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, des Sports, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

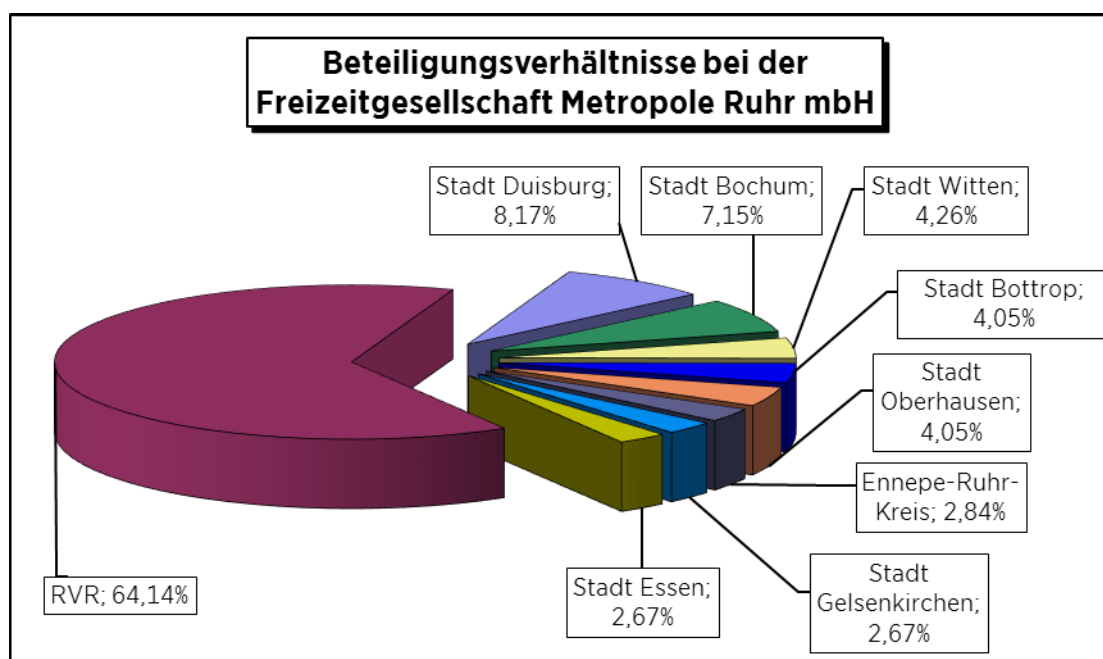
Diese Zwecke werden verwirklicht durch den Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung, die als Betriebsstätten der Gesellschaft geführt werden und in denen als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) in den öffentlichen Badbereichen und den sonstigen Einrichtungen das Jedermannschwimmen angeboten, verschiedene Angebote zur Sport- und Gesundheitsförderung, sonstige Programm- und Veranstaltungsangebote gemacht sowie Park-, Spiel- und Wassersportflächen bereitgestellt werden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 704 eingetragen.

I.1.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 440.300,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

➤ Regionalverband Ruhr	64,14 %
➤ Stadt Duisburg	8,17 %
➤ Stadt Bochum	7,15 %
➤ Stadt Witten	4,26 %
➤ Stadt Bottrop	4,05 %
➤ Stadt Oberhausen	4,05 %
➤ Ennepe-Ruhr-Kreis	2,84 %
➤ Stadt Gelsenkirchen	2,67 %
➤ Stadt Essen	2,67 %



I.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer*in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer*innen bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer*innen gemeinsam oder durch eine/n Geschäftsführer*in in Gemeinschaft mit einem Prokuristen/einer Prokuristin vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann Einzelvertretungsberechtigungen erteilen.

Im Berichtsjahr waren Herr Thorsten Kröger (bis 23.06.2017), Herr Jochem von der Heide (seit 23.06.2017 bis 31.10.2017), Herr Markus Schlüter (seit 23.06.2017 bis 31.10.2017) und Herr Jürgen Hecht (seit 01.11.2017) als Geschäftsführer tätig.

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2017 wie folgt:

Revierpark Nienhausen GmbH bis 30.06.2017	
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	2.684,52 €
➤ Herr Dr. Manfred Beck	2.684,52 €
Revierpark Mattlerbusch GmbH bis 30.06.2017	
➤ Herr Hartmut Lange	36.581,30 €
Revierpark Vonderort GmbH bis 30.06.2017	
➤ Frau Elke Münich	2.051,34 €
➤ Herr Jochem von der Heide	2.051,34 €
➤ Herr Willi Loeven	2.051,34 €
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	
➤ Herr Thorsten Kröger (bis 23.06.2017)	2.700,00 €
➤ Herr Markus Schlüter (vom 23.06. bis 31.10.2017)	./.
➤ Herr Jochem von der Heide (vom 23.06. bis 31.10.2017)	2.250,00 €
➤ Herr Jürgen Hecht (seit 01.11.2017)	26.999,96 €

I.1.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 20 Mitgliedern. Die Sitzzuteilung ergibt sich in Anlehnung an die Anteilsverhältnisse der Gesellschafter.

➤ Regionalverband Ruhr	12 Mitglieder
➤ Stadt Duisburg	1 Mitglied
➤ Stadt Bochum	1 Mitglied
➤ Stadt Witten	1 Mitglied
➤ Stadt Bottrop	1 Mitglied
➤ Stadt Oberhausen	1 Mitglied
➤ Ennepe-Ruhr-Kreis	1 Mitglied
➤ Stadt Gelsenkirchen	1 Mitglied
➤ Stadt Essen	1 Mitglied

Folgende Personen waren seit dem 12.10.2017 Mitglieder des Aufsichtsrates der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH:

Für den Regionalverband Ruhr:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Barbara Rörig	280,00 €
➤ Frau Eleonore Lubitz	280,00 €
➤ Frau Martina Schmück-Glock	280,00 €
➤ Herr Thomas Boos	280,00 €
➤ Herr Josef Devers	280,00 €
➤ Herr Reinhard Frank	280,00 €
➤ Herr Dr. Klaus Haertel	280,00 €

➤ Herr Paul Lawitzke	280,00 €
➤ Herr Bruno Sagurna	140,00 €
➤ Herr Werner Wöll	140,00 €
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	280,00 €

Für die Stadt Bochum:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Burkart Jentsch	280,00 €

Für die Stadt Witten:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Dr. Uwe Rath	140,00 €

Für den Ennepe-Ruhr-Kreis:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Tim Richter	./.

Für die Stadt Gelsenkirchen:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Silke Ossowski	280,00 €

Für die Stadt Essen:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Florian Fuchs	280,00 €

Für die Stadt Oberhausen:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck	280,00 €

Für die Stadt Bottrop:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Jutta Pfingsten	280,00 €

Für die Stadt Duisburg:	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Prof. Dr. Dörte Diemert	280,00 €

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

Bis zum 11.10.2017 wurde die Gesellschaft durch einen Verwaltungsrat überwacht und beraten. Folgende Personen waren bis zum 11.10.2017 Mitglied des Verwaltungsrates:

	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Schmück-Glock	207,20 €
➤ Herr Ulrich Oberste-Padtberg	200,00 €
➤ Herr Sebastian Pewny	200,00 €
➤ Herr Thomas Grohé	340,00 €
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	200,00 €
➤ Herr Hans Peter Herzog	100,00 €
➤ Herr Michael Townsend	100,00 €
➤ Frau Erika Stahl	100,00 €
➤ Herr Matthias Kleinschmidt	200,00 €
➤ Frau Claudia Gah	200,00 €
➤ Herr Tim Richter	200,00 €
➤ Herr Ferdinand Aßhoff	200,00 €
➤ Herr Thomas Boos	200,00 €
➤ Frau Züleyha Demir	100,00 €

➤ Herr Uwe Kutzner	200,00 €
➤ Herr Lars Lammert	100,00 €
➤ Herr Dr. Peter Reinirkens	200,00 €

Die auf die Gesellschaft zum 01.01.2017 verschmolzenen Gesellschaften Revierpark Nienhausen GmbH, Revierpark Vonderort GmbH und Revierpark Mattlerbusch GmbH hatten jeweils bis zum 11.10.2017 einen eigenen Verwaltungsrat. Folgende Personen waren bis zum 11.10.2017 Mitglied im Verwaltungsrat der

Revierpark Nienhausen GmbH	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Ralf Lehmann	./.
➤ Herr Hans Henneke	153,40 €
➤ Frau Silke Ossowski	162,40 €
➤ Herr Uwe Kutzner	163,00 €
➤ Herr Markus Schlüter	76,70 €
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	76,70 €
➤ Herr Kai Hemsteeg	./.
➤ Frau Heike Brandherm	174,40 €
➤ Herr Florian Fuchs	76,70 €
➤ Frau Simone Raskob	76,70 €
➤ Herr Jürgen Sauerland	153,40 €
➤ Herr Alfred Brosch	153,40 €

Revierpark Vonderort GmbH	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Hans-Josef Tscharke	100,00 €
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich	100,00 €
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	100,00 €
➤ Herr Utz Kowaleski	100,00 €
➤ Frau Sonja Wilkending	./.
➤ Frau Regina Wittmann	100,00 €
➤ Herr Frank Motschull	100,00 €
➤ Herr Matthias Wissing	100,00 €
➤ Herr Thomas Krey	100,00 €
➤ Frau Jutta Pfingsten	100,00 €
➤ Herr Klaus Müller	100,00 €
➤ Herr Michael Pricking	100,00 €

Revierpark Mattlerbusch GmbH	für 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ellen Pflug	260,00 €
➤ Herr Peter Ibe	260,00 €
➤ Herr Josef Wörmann	260,00 €
➤ Frau Martina Herrmann	260,00 €
➤ Frau Britta Sontgerath	260,00 €
➤ Herr Reinhold Spaniel	./.
➤ Herr Wilhelm Bies	260,00 €
➤ Herr Dieter Funke	./.
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	130,00 €
➤ Frau Claudia Leiße	130,00 €
➤ Herr Dietmar Thieser	130,00 €

1.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch eine/n von ihnen entsandte/n Vertreter*in bzw. schriftlich Bevollmächtigte*n vertreten.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

1.1.1.3.4 Beiräte

Gemäß § 18 Abs. 1 kann auf Beschluss der Gesellschafterversammlung für jede Betriebsstätte ein Beirat eingerichtet werden. Im Jahr 2017 wurden überwiegend die Verwaltungsratsmitglieder der übertragenden Gesellschaften und der aufnehmenden Gesellschaft in die Beiräte für die Betriebsstätten entsandt.

1.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

1.1.1.4.1 Entwicklung des Jahresfehlbetrages

in T€ & %	2017	
Erlöse	15.513	
Kosten	17.066	
Jahresfehlbetrag	-1.553	(RVR-Anteil 64,1 %)
Kostendeckungsgrad in %	90,9	

Im Berichtsjahr 2017 wurden Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 3.427,6 T€ (RVR: 1.750,7 T€) gezahlt und ertragswirksam vereinnahmt. Der sich im Geschäftsjahr ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.552,7 T€ wurde durch Entnahme aus der Kapitalrücklage vollständig ausgeglichen.

I.1.1.4.2 Bilanz

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	31.12.2017	
	in T€	in %
Aktiva		
I. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	11,3	0,1
Sachanlagen	20.942,2	93,1
II. Umlaufvermögen		
Vorräte	116,6	0,5
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	304,2	1,4
Forderungen gegen Gesellschafter	0,5	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	186,9	0,8
Flüssige Mittel	940,9	4,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,6	0,0
Bilanzsumme	22.505,2	100,0
Passiva		
I. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	440,3	2,0
Kapitalrücklage	11.892,6	52,8
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.354,7	23,8
III. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	46,6	0,2
Sonstige Rückstellungen	351,4	1,6
IV. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.616,1	7,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.255,6	5,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern*	200,0	0,9
Sonstige Verbindlichkeiten	212,1	0,9
V. Rechnungsabgrenzungsposten**	1.135,8	5,0
Bilanzsumme	22.505,2	100,0

* Hierbei handelt es sich um ein in 2009 gewährtes und nach 5 Jahren endfälliges Darlehen der Stadt Gelsenkirchen. Es wurde 2014 für weitere 5 Jahre bis 2019 prolongiert.

** Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Kunden aus dem Verkauf von Gutscheinen und 11er-Karten.

I.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	31.12.2017 in T€
Umsatzerlöse	11.307,5
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	9.230,9
Zuschüsse	3.517,2
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	3.427,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	34,1
Sonstige betriebliche Erträge	310,0
Materialaufwand	7.010,3
Personalaufwand	7.024,2
Abschreibungen	1.513,2
Ertrag a. d. Auflösung von Sonderposten	344,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.349,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.444,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	74,5
Sonstige Steuern	33,8
Jahresfehlbetrag	-1.552,7
Entnahme a. d. Kapitalrücklage	1.552,7
Bilanzgewinn	0,0

I.1.1.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 475,4 T€ (RVR-Anteil: 258,0 T€) zur Verfügung gestellt, die der Rücklage zugeführt wurden. Darüber hinaus wurden durch die Gesellschafter projektbezogene Zuschüsse in Höhe von 476,0 T€ (RVR: 80,0 T€) geleistet, die den Sonderposten erhöhten.

Die Investitionen betragen in 2017 insgesamt 1.135,0 T€ und wurden für die Regen- und Schmutzwasserabkopplung in Nienhausen (323,0 T€), die Sanierung des Freibades in Vonderort (66,0 T€) und eine Sauna sowie eine Brücke in Kemnade (201,0 T€) verausgabt.

I.1.1.6 Kennzahlen

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH		2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	90
Anlagenabnutzungsgrad	%	76
Anlagenintensität	%	93
Investitionsquote	%	-2,7
Eigenkapitalquote	%	79
Fremdkapitalquote	%	21
Liquidität	%	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-2.520
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	8,61

I.1.1.7 Statistiken➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2017
Bad	330.147
Sauna	719.925
Gesamt	1.072.647

➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 295 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Hierbei handelte es sich um 91 Angestellte (einschl. Geschäftsführer), 201 gewerbliche Arbeitnehmer*innen (inkl. Aushilfen) und 3 Auszubildende.

I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

(gegründet am 06.11.2000)

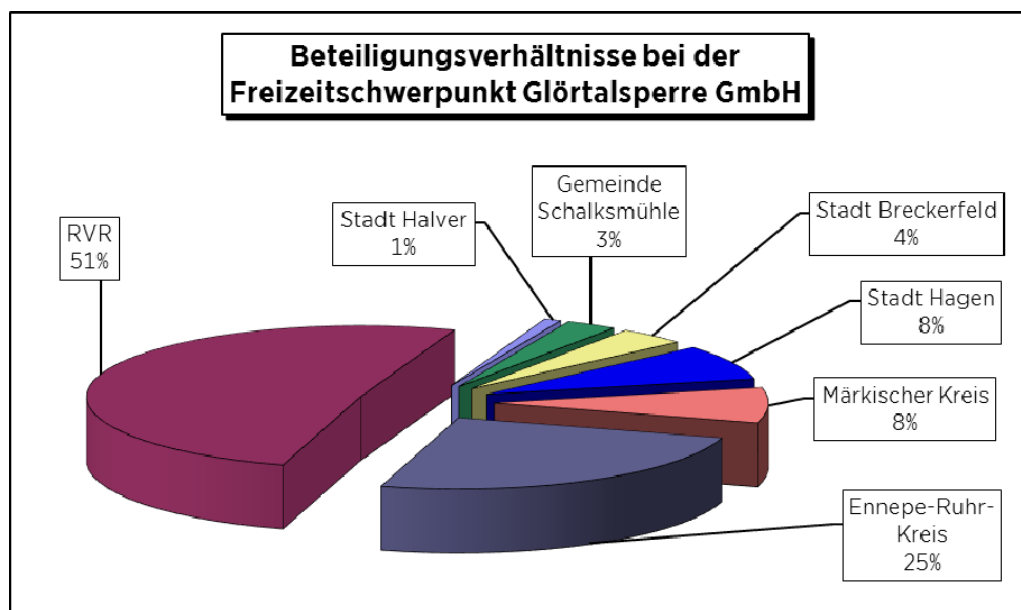
I.1.2.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des „Freizeitschwerpunktes Glörtalsperre“.

Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung.

Die Gesellschaft ist seit dem 24. April 2001 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der HRB-Nr. 14994 eingetragen.

I.1.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Ennepe-Ruhr-Kreis 25 %
- Märkischer Kreis 8 %
- Stadt Hagen 8 %
- Stadt Breckerfeld 4 %
- Gemeinde Schalksmühle 3 %
- Stadt Halver 1 %

I.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien**I.1.2.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer*innen; davon stellt eine/n Geschäftsführer*in der Regionalverband Ruhr aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die zweite Geschäftsführer*in wird von den übrigen kommunalen Gesellschaftern benannt. Die Geschäftsführer*innen sind nebenamtlich tätig.

Im Berichtsjahr waren seitens des Ennepe-Ruhr-Kreises Herr Wolfgang Flender und seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Hans-Ulrich Wehmann als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 5.400,00 €.

I.1.2.3.2 Verwaltungsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

I.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter*in in die Gesellschafterversammlung.

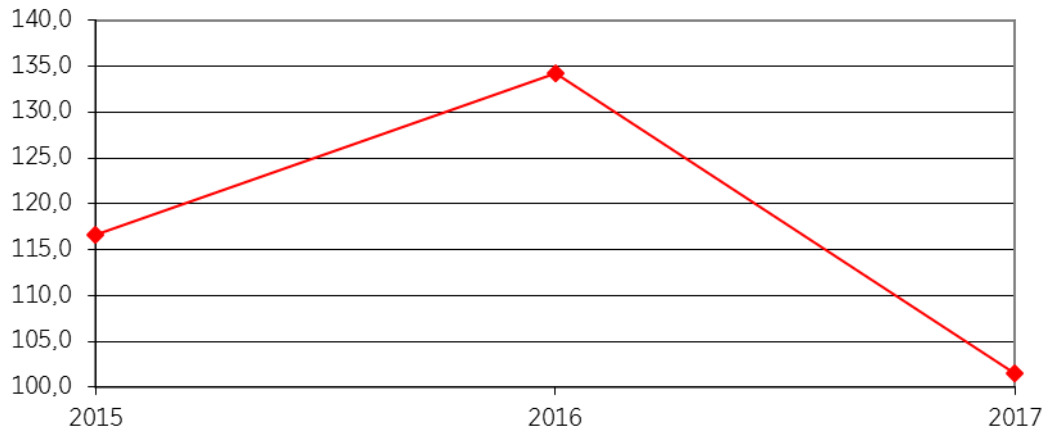
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

I.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.1.2.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse**

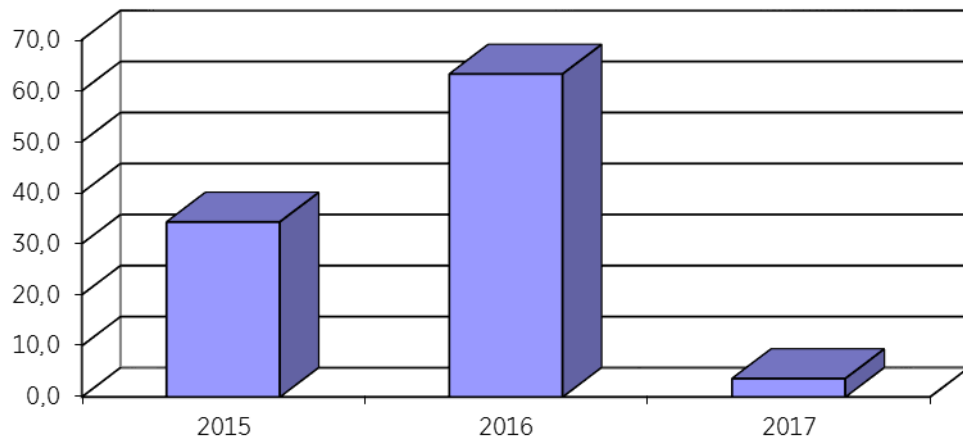
in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse*	241,7	247,8	232,3
Kosten	207,3	184,5	228,7
Jahresergebnis	34,3	63,3	3,6
Kostendeckungsgrad in %	116,6	134,3	101,6

* Hierin sind die jährlich geleisteten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 125,0 T€ enthalten.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH 2015-2017
in %**



**Entwicklung des Jahresergebnisses 2015-2017 bei der
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
in T€**



I.1.2.4.2 Bilanz

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände			7,4	0,7
Sachanlagen	530,2	493,6	464,7	44,3
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,0	18,2	30,4	2,9
Sonstige Vermögensgegenstände	4,1	1,9	12,0	1,1
Flüssige Mittel	357,4	480,2	534,0	50,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,4	0,5	0,6	0,1
Bilanzsumme	923,0	994,4	1.049,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	2,4
Kapitalrücklage	97,1	97,1	97,1	9,3
Gewinnrücklagen	369,1	403,4	446,6	42,6
Bilanzgewinn	14,3	43,2	3,6	0,3
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen*	31,2	29,0	26,7	2,5
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	8,6	5,7	14,0	1,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	271,2	294,3	277,7	26,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27,1	22,8	55,7	5,3
Sonstige Verbindlichkeiten	79,4	73,9	102,7	9,8
Bilanzsumme	923,0	994,4	1.049,1	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse diente der teilweisen Finanzierung des Neubaus einer Wasserkraftanlage. Die Auflösung des Zuschusses erfolgt entsprechend der Abschreibung der Wasserkraftanlage.

** Hierin enthalten ist das in 2015 aufgenommene Darlehen von 250,0 T€ für die Parkplatzvergrößerung.

I.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	86,6	116,9	103,0	-13,9
Sonstige betriebliche Erträge*	155,0	130,9	129,3	-1,6
Personalaufwand	16,0	16,4	19,5	3,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	29,2	38,0	38,5	0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	157,4	124,1	165,6	41,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,8	6,1	5,1	-1,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34,3	63,2	3,6	-59,7
Jahresüberschuss	34,3	63,2	3,6	-59,7
Einst. i. d. Rücklage Staumauer	-20,0	-20,0	0,0	20,0
Bilanzgewinn	14,3	43,2	3,6	-39,7

* Hierin sind u. a. die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten.

I.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 17,1 T€ getätigt.

I.1.2.6 Kennzahlen

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	146	175	180
Anlagenabnutzungsgrad	%	34	38	42
Anlagenintensität	%	57	50	45
Investitionsquote	%	111,7	-6,9	-4,3
Eigenkapitalquote	%	55	57	55
Fremdkapitalquote	%	45	43	45
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-124	-2	-71

I.1.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Außer den zwei nebenamtlich angestellten Geschäftsführern beschäftigt die Gesellschaft zwei Aushilfskräfte.

I.1.3 *Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH*
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

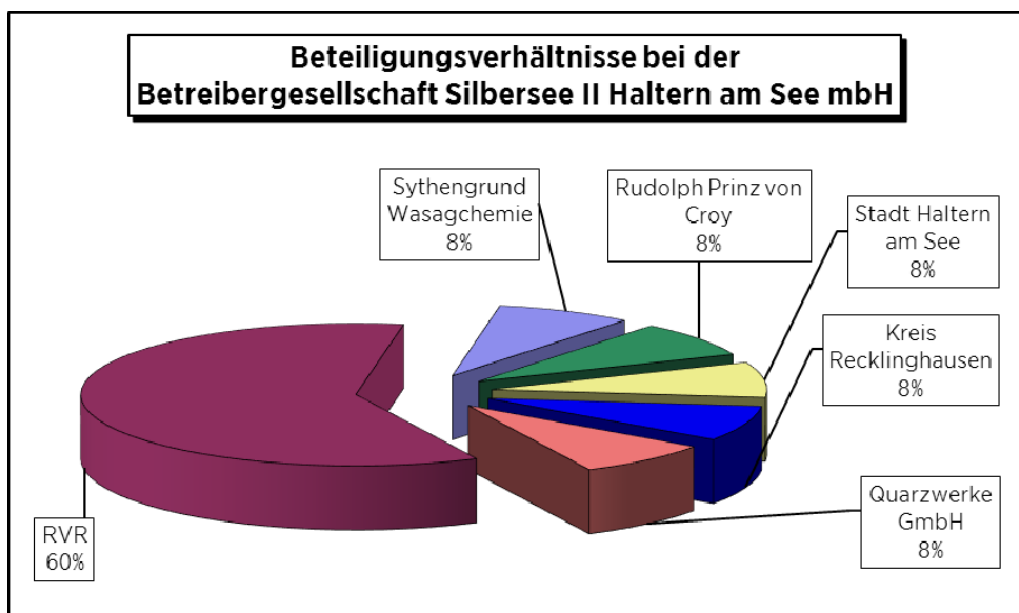
(gegründet am 13.04.2005)

I.1.3.1 *Unternehmensgegenstand*

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages das Betreiben des laufenden Badebetriebes sowie die Unterhaltung und Pflege des für die Freizeitnutzung notwendigen Geländes einschließlich der Infrastruktur am Silbersee II.

Die Gesellschaft ist seit dem 15.06.2005 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HR B 18566 eingetragen.

I.1.3.2 *Kapitalverhältnisse*



Am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.000,00 € sind die Gesellschafter wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 60,0 %
- Quarzwerke GmbH, Frechen 8,0 %
- Kreis Recklinghausen 8,0 %
- Stadt Haltern am See 8,0 %
- Rudolph Prinz von Croy, Dülmen 8,0 %
- Sythengrund Wasagchemie Grundstücksverwertungs-Gesellschaft Haltern mbH 8,0 %

1.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien

1.1.3.3.1 Geschäftsführung

Nach § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Eine/n Geschäftsführer*in stellt der Regionalverband Ruhr aus dem Kreise seiner Bediensteten. Weitere Geschäftsführer*innen können im Bedarfsfall von den übrigen Gesellschaftern gestellt werden.
Im Berichtsjahr war Herr Dr. Eberhard Geisler seitens des Regionalverbandes Ruhr als Geschäftsführer im Nebenamt bestellt.

1.1.3.3.2 Aufsichtsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

1.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet der Regionalverband Ruhr zwei Vertreter*innen in die Gesellschafterversammlung. Er wurde im Berichtsjahr durch Herrn von der Heide und Herrn Sebastian Gräler vertreten.

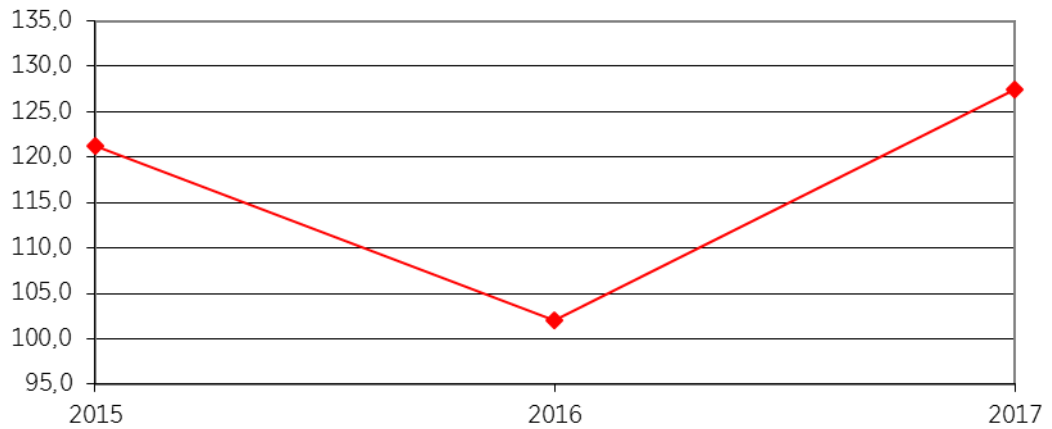
1.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

1.1.3.4.1 Entwicklung des Jahresergebnisses

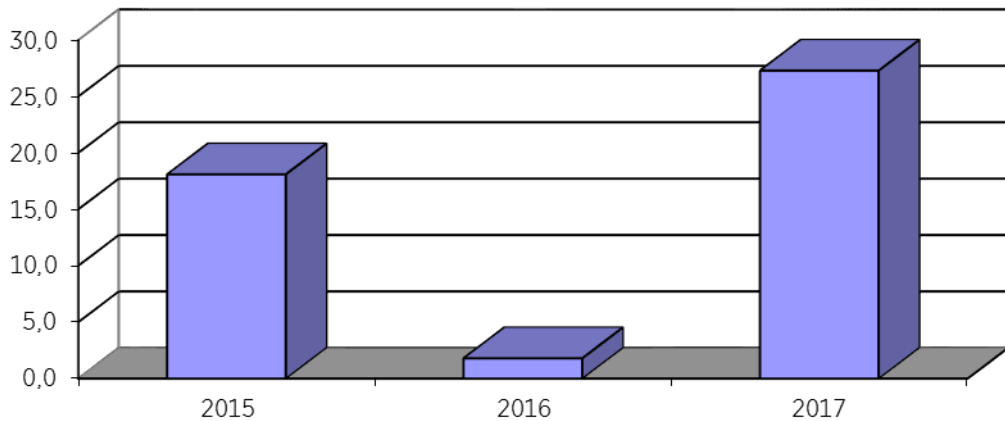
in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	103,1	89,5	126,8
Kosten	85,0	87,7	99,5
Jahresüberschuss	18,1	1,8	27,3
Kostendeckungsgrad in %	121,3	102,1	127,5

Im Berichtsjahr wurde auf Beschluss der Gesellschafter der Betriebskostenzuschuss nicht abgerufen.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
2015-2017 in %**



**Entwicklung des Jahresergebnisses 2015-2017 bei der
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
in T€**



I.1.3.4.2 Bilanz

Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	119,8	106,9	94,3	27,9
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43,7	38,5	32,7	9,7
Sonstige Vermögensgegenstände	3,6	0,7	3,7	1,1
Flüssige Mittel	124,2	142,7	181,9	53,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	28,5	26,6	24,8	7,4
Bilanzsumme	319,9	315,3	337,4	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	7,4
Gewinnrücklagen	30,0	30,0	30,0	8,9
Jahresüberschuss	18,1	1,8	27,3	8,1
Vortrag auf neue Rechnung	182,8	200,9	202,7	60,1
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	4,3	4,3	8,6	2,5
Sonstige Rückstellungen	12,9	25,7	19,6	5,8
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17,7	0,8	0,6	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	1,8	1,4		
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	27,3	25,4	23,5	7,0
Bilanzsumme	319,9	315,3	337,4	100,0

I.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	80,1	85,1	120,6	35,5
Sonstige betriebliche Erträge*	20,5	2,8	5,3	2,4
Materialaufwand	17,0	15,0	27,2	12,2
Personalaufwand	12,8	12,7	12,9	0,2
Abschreibungen	11,1	12,9	12,6	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43,1	46,8	39,9	-6,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,5	1,6	0,9	-0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,9	0,2	2,1	1,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18,1	1,8	32,2	30,4
Steuern von Einkommen und vom Ertrag			4,9	4,9
Jahresüberschuss	18,1	1,8	27,3	25,5

* In 2016 und 2017 wurden keine Gesellschafterzuschüsse abgerufen.

I.1.3.5 Kennzahlen

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Eigenkapitalquote	%	80	82	84
Fremdkapitalquote	%	20	18	16
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.1.3.6 Statistik

➤ **Mitarbeiter**

Neben dem Geschäftsführer im Nebenamt beschäftigte die Gesellschaft eine Aushilfe.

I.2 Ökologie-Gesellschaften

I.2.1 AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Im Emscherbruch 11 45699 Herten

(gegründet am 23.12.1981)

I.2.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Unternehmensgegenstand der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH im Rahmen des Wirkungskreises des Regionalverbandes Ruhr die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist seit dem 27.02.2007 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 5421 eingetragen und hat ihren Sitz in Herten.

Die AGR war im Berichtsjahr an 10 Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt. Einzelheiten zu den Beteiligungen sind der beigefügten Übersicht zu Punkt I.2.1.8 zu entnehmen.

Die **AGR-Unternehmensgruppe** bietet das gesamte Spektrum moderner Abfallentsorgungsanlagen an:

- Verbrennungsanlagen,
- Deponien,
- Behandlungsanlagen,
- Kompostierungsanlagen,
- Laboratorien,
- Zwischenlager,
- Recyclinganlagen und
- Umweltberatung.

I.2.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28,5 Mio. €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.2.1.3.1 Geschäftsführung

Nach dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft mindestens eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen.

Im Berichtsjahr waren Herr Joachim Ronge und Herr Stephan Kaiser als Geschäftsführer bestellt. Die im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführer belaufen sich für Herrn Ronge auf 319,2 T€ und für Herr Kaiser auf 227,1 T€.

I.2.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 18 Mitgliedern. 12 Mitglieder werden vom Regionalverband Ruhr entsandt und abberufen. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der/die Regionaldirektor*in oder eine von ihm/ihr vorgeschlagene Vertretung gehören. 6 Aufsichtsratsmitglieder werden von den Arbeitnehmer*innen nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt und abberufen. Im Berichtsjahr gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Verena Gärtner (Arbeitnehmervertreterin) (seit 01.09.2017)	1,6 T€
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	5,4 T€
➤ Frau Marlis Gerke (Arbeitnehmervertreterin)	4,5 T€
➤ Frau Corinna Hillen (Arbeitnehmervertreterin)	4,6 T€
➤ Frau Sigrun Rockenschuh (Arbeitnehmervertreterin) (bis 31.08.2017)	3,0 T€
➤ Frau Martina Schmück-Glock	5,6 T€
➤ Herr Rüdiger Ascherfeld (Arbeitnehmervertreter) (bis 31.08.2017)	3,0 T€
➤ Herr Dr. Frank Dudda	4,4 T€
➤ Herr Wolfgang Freye	4,5 T€
➤ Herr Klaus Giesen (Arbeitnehmervertreter)	4,6 T€
➤ Herr Herbert Goldmann	4,5 T€
➤ Herr Lothar Hegemann	4,4 T€
➤ Herr Heinz-Peter Kamps	4,6 T€
➤ Herr Dirk Logermann	4,5 T€
➤ Herr Christian Mangel	4,4 T€
➤ Herr Berthold Mengel (Arbeitnehmervertreter) (seit 01.09.2017)	1,6 T€
➤ Herr Roland Mitschke	5,6 T€
➤ Herr Bernd Seidel (Arbeitnehmervertreter)	7,1 T€
➤ Herr Cay Süberkrüb	4,5 T€
➤ Herr Oliver Wittke	9,2 T€

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

1.2.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nimmt die Gesellschafterversammlung die ihr gesetzlich und nach dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben wahr.

Der Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung durch den/die Regionaldirektor*in des Regionalverbandes Ruhr oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Person vertreten.

I.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation
I.2.1.4.1 Bilanz

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	585,4	357,5	233,0	0,1
Sachanlagen	64.816,0	60.154,2	63.557,6	17,5
Finanzanlagen	166.531,9	178.508,1	204.594,6	56,3
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	4.010,4	4.487,8	4.828,8	1,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.793,9	11.953,2	12.598,2	3,5
Forderungen gegen verbundene	12.156,1	15.190,5	14.652,2	4,0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		44,6	45,1	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.424,9	1.370,9	1.497,7	0,4
Wertpapiere			14.992,2	4,1
Flüssige Mittel	53.498,5	61.969,4	38.233,0	10,5
III. Rechnungsabgrenzungsposten	323,7	237,1	185,4	0,1
IV. Aktive latente Steuern	3.675,2	7.246,0	8.163,0	2,2
Bilanzsumme	317.815,9	341.519,3	363.580,8	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	28.500,0	28.500,0	28.500,0	7,8
Kapitalrücklage	1.581,3	1.581,3	1.581,3	0,4
Gewinnrücklagen	15.225,3	21.881,5	29.386,4	8,1
Bilanzgewinn	2.850,0	3.000,0	3.000,0	0,8
II. Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen	2.278,1	1.914,5	1.551,8	0,4
III. Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.860,7	2.902,9	2.296,6	0,6
Steuerrückstellungen	3.049,8	3.302,6	4.356,4	1,2
Sonstige Rückstellungen	249.195,9	266.427,7	279.628,7	76,9
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	5.706,9	5.707,8	6.191,2	1,7
Verbindlichk. ggü. verbundenen Unternehmen	4.919,5	4.015,9	6.063,0	1,7
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	5,4	6,8		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.637,6	2.278,3	1.025,4	0,3
V. Rechnungsabgrenzungsposten	5,5			
Bilanzsumme	317.815,9	341.519,3	363.580,8	100,0

I.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	105.039,2	126.136,6	131.143,6	5.007,0
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-30,0	60,2	-73,9	-134,0
Andere aktivierte Eigenleistung	8,9	1,7	9,5	7,8
Sonstige betriebliche Erträge	35.147,4	28.444,1	26.475,6	-1.968,5
Materialaufwand	71.529,4	85.108,2	90.864,6	5.756,4
Personalaufwand	14.417,8	14.818,9	14.579,8	-239,1
Abschreibungen abzüglich Teilauflösung von Investitionszuschüssen u. -zulagen	8.855,8	11.978,1	9.466,5	-2.511,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.135,3	27.850,6	28.792,7	942,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.953,2	10.577,6	10.315,8	-261,8
Erträge aus Beteiligungen	239,9	351,2	453,4	102,1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	1.426,8	1.420,5	1.448,4	27,9
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	72,6	47,4	-102,0	-149,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.886,7		3.857,1	3.857,1
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	19.311,3	18.562,8	8.457,6	-10.105,2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	174,8			0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.546,9	8.720,6	13.652,1	4.931,5
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag*	812,5	-1.240,5	2.593,7	3.834,2
Sonstige Steuern	483,2	304,9	553,5	248,6
Jahresüberschuss	6.251,1	9.656,2	10.504,9	848,7
Einst. in andere Gewinnrücklagen	3.401,1	6.656,2	7.504,9	848,7
Bilanzgewinn**	2.850,0	3.000,0	3.000,0	0,0

* in 2017: Steueraufwand des lfd. Jahres (3,2 Mio. €) sowie Veränderung der latenten Steuern (-0,9 Mio. €)

** Der Bilanzgewinn wird an den Gesellschafter ausgeschüttet.

I.2.1.5 Investitionen & Finanzierung

Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 14,1 Mio. € wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionsschwerpunkt war das RZR Herten I, bestehend aus den Siedlungsmüllverbrennungslinien 1 und 2 sowie den Industiemüllverbrennungslinien 1 und 2. Die Ersatzinvestitionen dienten insbesondere zur Sicherung der dauerhaft hohen Produktivität. Darüber hinaus erfolgten Investitionen in den Neubau eines Sonderabfallzwischenlagers und zur Bündelung der AGR-DAR-Standorte.

I.2.1.6 Kennzahlen

AGR GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	74	91	98
Anlagenabnutzungsgrad	%	68	67	65
Anlagenintensität	%	73	70	74
Investitionsquote	%	2,7	-2,4	1,8
Eigenkapitalquote	%	15,2	16,1	17,2
Fremdkapitalquote	%	84,8	83,9	82,8
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	1.118	8.044	-24.365

I.2.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 204 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 194) und 9 Auszubildende (Vorjahr: 10) beschäftigt.

I.2.1.8 Beteiligungen

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über sämtliche Beteiligungen (10) der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) zum 31.12.2017.

Übersicht über die Beteiligungen der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Stand 31.12.2017

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung In %	indirekte Beteiligung In % (durch)	Unternehmensgegenstand
1	AGR Betriebsführung GmbH, Herten	154,5 T€	100,00		Betriebsführungen von Anlagen der Energie- und Abfallwirtschaft und damit zusammenhängende Dienstleistungen sowie die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung.
2	AGR-DAR GmbH, Herten (vormals KOST Entsorgung & Recycling GmbH, Bochum)	1.534,0 T€	100,00		Im Rahmen des Aufgabensbereichs des Regionalverbandes Ruhr (RVR) - Gstellung und Transport von Sammelcontainern für Haushalt, Gewerbe und Industrie - gemäß Abfallhierarchie die Verwertung und Beseitigung jeder Art von Abfällen und Wertstoffen/Reststoffen einschließlich der hierzu erforderlichen Maßnahmen des (Ein-)Sammelns, Beförderns, Lagerns und Behandeln und die getrennte Erfassung verwertbarer Stoffe mit dem Ziel, die verwertbaren Stoffe wieder dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen, sowie die Errichtung und der Betrieb entsprechender Anlagen, - Transport von Abfällen
3	AGR-KAKO GmbH, Herten	515,0 T€	100,00		Die Errichtung und der Betrieb chemisch-physikalischer Behandlungsanlagen zur Verwertung von Abfällen sowie damit vergleichbarer Anlagen. Die Durchführung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, Befördern und Behandeln von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung, Transportdienstleistungen, Gruben- und Abscheiderreinigung, Tankreinigung, Tankdemontagen und Hausanschlussprüfungen.
4	BFUB Gesellschaft für Umweltberatung und Projektmanagement mbH, Herten	434,6 T€	100,00		Umweltberatung und Projektmanagement-Dienstleistungen aller Art.
5	AGR-Personal-Service Ruhr GmbH, Herten (vormals Cover-tronic Gesellschaft für Produktrecycling und Wiedervermarktung mbH, Herten)	75,0 T€	100,00		konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung innerhalb der AGR-Unternehmensgruppe sowie die bedarfsgerechte Qualifizierung und Weiterentwicklung von Beschäftigten bevor sie gegebenenfalls dauerhaft in eine andere, der AGR Unternehmensgruppe angehörige Gesellschaft wechseln
6	LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten	410,0 T€	100,00		- die Gewinnung, Behandlung und Verwertung von Deponie-, Gruben-, Bio- und anderen Gasen - die Planung, der Bau, die Lieferung, die Montage, die Inbetriebnahme und der Betrieb von technischen Anlagen zu diesem Zweck und - die Überwachung und der Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen
7	ÖKODATA GmbH, Herten	26,0 T€	100,00		Die Verarbeitung von Wirtschafts- und Umweltdaten und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
8	RE Entsorgung GmbH, Herten	52,0 T€	50,00		Sammlung und Transport von Haus- und Gewerbemüll, die Grünflächenpflege, Straßenreinigung, Kanalreinigung, die Leitung allgemeiner technischer Dienste und des Winterdienstes im Kreis Recklinghausen. Die Sammlung, der Transport und die Verwertung nicht andienungspflichtiger, insbesondere gewerblicher Abfälle und die Sammlung und der Transport von Leichtverpackungsmaterial im Rahmen des Dualen Systems auf dem Gebiet der Stadt Haltern.
9	RZR II Herten GmbH, Herten	100,0 T€	100,00		Die Planung, Finanzierung und Errichtung einer Anlage zur Verbrennung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen auf dem Gelände des RZR in Herten.
10	DAH ¹ GmbH	100,0 T€	50,00		Gegenstand des Unternehmens im Rahmen des Aufgabengebietes des Regionalverbandes Ruhr (RVR) ist die Errichtung und der Betrieb (einschließlich Stilllegung und Nachsorge) von Deponien der Klasse I im Sinne der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (DepV) mit Standort im Verbandsgebiet des RVR.

I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH
Herner Straße 1
45699 Herten

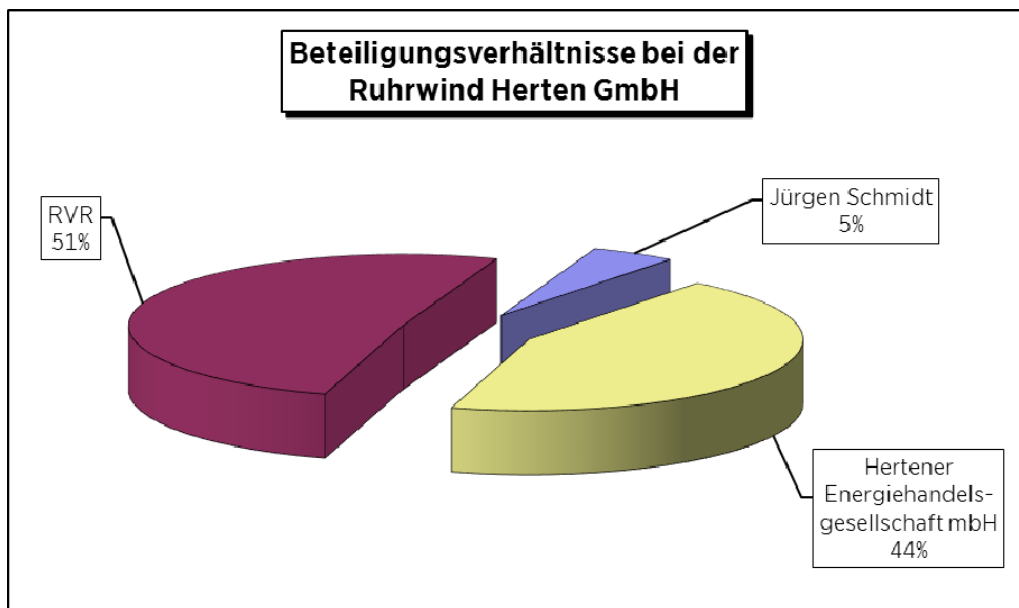
(gegründet am 24.02.1997)

I.2.2.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist - gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages - die Errichtung und das Betreiben von technologisch innovativen Windkraftanlagen auf Bergehalden in Herten. Ziel ist die konzentrierte Errichtung an diesen Standorten, um die freie Landschaft vor Beeinträchtigungen zu schützen, die spezifischen Standortvorteile der Halden zu nutzen und auf umweltschonende Weise Strom zu erzeugen. Ein weiteres Unternehmensziel ist die Öffentlichkeitsarbeit für regenerative Energiegewinnung.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.04.1997 im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 3780 eingetragen.

I.2.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Hertener Energiehandels-gesellschaft mbH 44 %
- Herr Jürgen Schmidt, Essen 5 %

1.2.2.3 Zusammensetzung der Gremien

1.2.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 9 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer*innen, die im Nebenamt für die Gesellschaft tätig werden. Je eine/n Geschäftsführer*in stellen der Regionalverband Ruhr und die Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2017 Herr Ulrich Carow und seitens der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH Herr Frank Girke als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3.000,00 €.

1.2.2.3.2 Verwaltungsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

1.2.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Nach § 7 Abs. 1 besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem/einer Vertreter*in der Gesellschafter.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

I.2.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation
I.2.2.4.1 Bilanz

Ruhrwind Herten GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen*	185,0	3.908,7	4.189,3	87,9
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32,2	34,5	59,8	1,3
Forderungen gegen Gesellschafter		18,0	26,1	0,5
Sonstige Vermögensgegenstände	62,9	175,4	4,7	0,1
Flüssige Mittel	94,8	1.018,4	414,2	8,7
III. Rechnungsabgrenzungsposten		50,2	69,7	1,5
Bilanzsumme	374,9	5.205,2	4.763,9	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,5
Kapitalrücklagen		940,0	940,0	19,7
Gewinnvortrag	52,6	134,4	147,8	3,1
Jahresüberschuss	81,8	73,4	68,6	1,4
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen		2,7		
Sonstige Rückstellungen	3,5	3,5	19,0	0,4
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*		3.779,7	3.536,6	74,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207,8	29,6	1,9	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**		215,8	13,0	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten	3,1	0,1	11,0	0,2
Bilanzsumme	374,9	5.205,2	4.763,9	100,0

* in 2016 Repowering mit neuer Windkraftanlage, die durch Fremdkapital finanziert wurde.

** in 2016: Verbindlichkeit gegenüber RVR aus der Überlassung einer Kompensationsfläche.

I.2.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Ruhwind Herten GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2017 zu 2016
Umsatzerlöse	152,9	205,7	549,1	343,4
Sonstige betriebliche Erträge	43,0	105,0	59,0	-46,0
Personalaufwand	10,5	9,5	9,5	-0,1
Abschreibungen auf Sachanlagen		100,2	287,1	187,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69,5	48,0	115,0	67,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	116,0	152,9	196,5	43,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		43,6	94,4	50,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	34,2	35,9	33,5	-2,4
Jahresüberschuss*	81,8	73,4	68,6	-4,8

* Der Jahresüberschuss wird teilweise in die Rücklage eingestellt. Für das Jahr 2017 werden 65,0 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet.

I.2.2.5 Investitionen & Finanzierung

Die Gesellschaft hat die bestehende Windkraftanlage (1997-2016) im Jahr 2016 einem Repowering unterzogen. D. h., dass die alte Anlage außer Betrieb genommen und abgebaut, aber gegen eine neue, leistungsfähigere Windkraftanlage ausgetauscht wurde. Diese Anlage ist am 17.08.2016 in Betrieb genommen worden und in die Testphase übergegangen. Am 05.10.2016 erfolgte die endgültige Abnahme der Anlage. Die verbundenen Gesamtinvestitionen betragen 3.823,0 T€. Das Repowering wurde kreditfinanziert. Zum 31.12.2017 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 3.537,0 T€.

I.2.2.6 Kennzahlen

Ruhrwind Herten GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad*	%	91	2	8
Anlagenintensität	%	49	75	88
Investitionsquote	%	100	>100	7,2
Eigenkapitalquote	%	43	23	25
Fremdkapitalquote	%	57	77	75
Liquidität	%	90	>100	>100
Cash Flow	T€	-43	923	-604

* Das Repowering wurde in 2016 abgeschlossen.

I.2.2.7 Statistik

➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft außer der nebenamtlichen Geschäftsführung keine Mitarbeiter*innen beschäftigt.

I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH Centroallee 261 46047 Oberhausen

(gegründet am 29.04.1998)

Der Regionalverband Ruhr ist seit dem 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter der Ruhr Tourismus GmbH (RTG).

Ziel und Zweck ist im Wesentlichen die Förderung des Tourismus im Ruhrgebiet.

I.3.1.1 Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft befasst sich gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages mit:

1. der Entwicklung eines eigenständigen touristischen Regionalprofils. Aufgabenschwerpunkte bestehen dabei in der regionalen Bündelung, Planung, Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote sowie der Initiierung überregional bedeutsamer Ereignisse. Das strategische Fundament hierzu stellen die regionalen Potentiale dar.
2. der Konzentration auf profilbildende touristische Angebote/Produkte, Ereignisse und Veranstaltungen sowie Stand- bzw. Spielorte und deren Verbund,
3. dem Auftreten als Veranstalter und Vermittler ergänzend bzw. in Kooperation mit kommerziellen Reiseveranstaltern und -mittlern,
4. dem Betreiben eines Informations- und Reservierungssystems in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den kommunalen und privaten touristischen Institutionen und Leistungsträgern,
5. der Vertretung der Region nach innen und außen in allen Belangen der Tourismusentwicklung,
6. der Funktion als Bindeglied zu regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRA 21124 eingetragen.

I.3.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 260.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.3.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer*in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer*innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer*in die Gesellschaft einzeln.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr waren im Jahr 2017 Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (bis 06.12.2017) und Herr Thorsten Kröger (seit 06.12.2017) im Nebenamt bestellt. Herr Axel Biermann war als hauptamtlicher Geschäftsführer tätig. Im Berichtsjahr belaufen sich die Bezüge der Geschäftsführung für Herrn Axel Biermann auf 140.000,04 €, für Frau Dr. Eva-Maria Hubbert auf 4.123,08 € und für Herrn Thorsten Kröger auf 1.350,00 €.

I.3.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus maximal 8 Mitgliedern.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Mitglieder des Aufsichtsrates:

	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Martina Foltys-Banning	204,52 €
➤ Frau Fatma Karacakurtoglu	102,26 €
➤ Herr Uwe Kutzner	306,78 €
➤ Herr Wolfgang Michels	306,78 €
➤ Herr Bruno Sagurna	204,52 €
➤ Herr Dietmar Thieser	204,52 €
➤ Herr Werner Wöll	204,52 €

I.3.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 5 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages wird der/die Gesellschaftervertreter*in durch die Verbandsversammlung bestellt.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr waren Herr Dieter Funke (bis 31.05.2017) und Herr Markus Schlüter (seit 14.06.2017).

I.3.1.3.4 Beirat

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft neben projektbezogenen Arbeitskreisen einen institutionellen Beirat, der die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen berät. Er setzt sich aus mindestens 19 Mitgliedern von kommunalen Tourismusorganisationen und privatwirtschaftlichen touristischen Unternehmen zusammen. Er unterstützt und berät die Geschäftsführung ehrenamtlich.

I.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.3.1.4.1 Bilanz**

Ruhr Tourismus GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,9	29,3	19,0	0,3
Sachanlagen	109,8	97,7	127,8	2,1
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	13,8	6,6	5,5	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269,5	261,6	437,5	7,2
Forderungen gegen Gesellschafter	1,2	499,5	80,9	1,3
Sonstige Vermögensgegenstände	13,8	360,6	600,4	9,9
Flüssige Mittel	2.853,0	3.145,7	4.595,8	75,6
III. Rechnungsabgrenzungsposten*	286,8	208,5	209,6	3,4
Bilanzsumme	3.552,7	4.609,4	6.076,5	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	260,0	260,0	260,0	4,3
Kapitalrücklage	42,8	42,8	42,8	0,7
Andere Gewinnrücklagen	195,7	529,4	571,3	9,4
Bilanzgewinn/-verlust	333,7	41,9	-451,0	-7,4
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	16,2		1.016,6	
Sonstige Rückstellungen	422,2	361,7	373,8	6,2
III. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	833,2	1.141,1	1.205,9	19,8
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	1.103,2	1.931,5	2.590,4	42,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	80,7			
Sonstige Verbindlichkeiten	59,0	99,2	202,0	3,3
IV. Rechnungsabgrenzungsposten**	206,1	201,9	264,7	4,4
Bilanzsumme	3.552,7	4.609,4	6.076,5	83,3

* Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt angefallene Kosten für die RuhrTOPCard 2018, die bereits in 2017 gezahlt wurden sowie weitere Abgrenzungen (Miete und Strom).

** Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für in 2017 berechnete und eingeforderte, jedoch noch nicht erhaltene Zahlungen aus dem Vorverkauf RuhrTOPCard 2018.

I.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Ruhr Tourismus GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2017 zu 2016
Umsatzerlöse	7.166,0	9.084,8	10.438,3	1.353,5
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	2,1	-5,9	-0,1	5,8
Sonstige betriebliche Erträge*	3.446,6	2.799,1	3.217,2	418,1
Materialaufwand	7.215,9	8.503,0	9.249,9	746,9
Personalaufwand	2.019,9	2.062,9	2.479,3	416,4
Abschreibungen	42,5	39,4	65,7	26,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.025,5	1.221,1	1.315,2	94,1
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1,5	0,9	1,3	0,4
Zinsen & ähnliche Aufwendungen			95,3	95,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	312,4	52,4	451,3	398,9
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	16,3	9,8	-26,0	
Sonstige Steuern**	-37,6	0,7	928,3	927,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	333,7	41,9	-451,0	-492,9
Gewinnvortrag	2,7	333,7	41,9	-291,8
Einstellung i. d. Gewinnrücklagen	-2,7	-333,7	-41,9	291,8
Bilanzgewinn/-verlust	333,7	41,9	-451,0	-492,9

* In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere die Zuschüsse des RVR enthalten.

** Die sonstigen Steuern stehen in direktem Zusammenhang mit der gebildeten Rückstellung für die Ergebnisse der Betriebsprüfung.

I.3.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die Investitionen (86,0 T€) in das Anlagevermögen umfassten maßgeblich Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Dazu gehörten Akzeptanzgeräte für die RuhrTOPCard sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

I.3.1.6 Kennzahlen

Ruhr Tourismus GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad ¹	%	67	66	67
Anlagenintensität	%	3	3	2
Investitionsquote	%	-21	17	16
Eigenkapitalquote	%	23	19	7
Fremdkapitalquote	%	77	81	93
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-954	-2.164	-687

¹ unter Einbeziehung des „Sonderpostens aus Investitionszuschüssen“

I.3.1.7 Statistik**➤ Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 45 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 38) fest angestellt.

I.3.2 *TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER*
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

(gegründet am 11.02.2004)

I.3.2.1 *Unternehmensgegenstand*

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Eisenbahn-Tourismus im Ruhrgebiet. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Eisenbahninfrastruktureinrichtungen in Form eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für die Schienenwege und die Vermarktung von Eisenbahninfrastruktur für touristische Zwecke.

Die Gesellschaft ist seit dem 11.05.2004 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 17803 eingetragen.

I.3.2.2 *Kapitalverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.3.2.3 *Zusammensetzung der Gremien*

I.3.2.3.1 *Geschäftsführung*

Nach § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen, die durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden.

Im Berichtsjahr war Herr Bernd Haberhausen als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 4.440,00 €.

I.3.2.3.2 *Aufsichtsrat*

➤ ist nicht vorgesehen.

I.3.2.3.3 *Gesellschafterversammlung*

In der Gesellschafterversammlung wurde der Regionalverband Ruhr im Berichtsjahr durch den/die Regionaldirektor*in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/n Vertreter*in vertreten.

I.3.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.3.2.4.1 Bilanz**

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER -	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017	
			in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	51,9	48,0	43,4	42,4
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	2,1	2,1		
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,8	11,4	19,0	18,6
Sonstige Vermögensgegenstände	8,9	11,9	3,7	3,6
Flüssige Mittel	72,5	33,7	33,6	32,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	1,8	2,6	2,6
Bilanzsumme	171,9	108,8	102,4	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	24,4
Kapitalrücklage	32,7	32,7	32,7	32,0
Gewinn-/Verlustvortrag	32,8	48,3	-10,1	-9,8
Jahresfehlbetrag/-überschuss	15,6	-58,4	-3,3	-3,2
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	49,9	45,1	40,4	39,4
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	3,6	3,5
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,9	2,8	10,6	10,3
Sonstige Verbindlichkeiten	5,6	10,6	3,5	3,4
Bilanzsumme	171,9	108,8	102,4	100,0

1.3.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER -	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	50,3	46,9	38,6	-8,4
Sonstige betriebliche Erträge*	145,9	140,4	140,5	0,1
Personalaufwand	11,2	14,7	14,6	-0,2
Abschreibungen	5,5	5,8	5,9	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen**	164,0	225,2	161,9	-63,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15,6	-58,4	-3,3	55,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15,6	-58,4	-3,3	55,1

* Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr – wie in den anderen beiden Jahren auch – ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 100,0 T€ zur Verfügung gestellt.

** Hierin sind im Vorjahresvergleich deutlich niedrigere Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Infrastruktur/des Gleisumfeldes enthalten.

1.3.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt.

1.3.2.6 Kennzahlen

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	53	58	62
Anlagenintensität	%	30	44	42
Investitionsquote	%	-7,4	-7,6	-9,5
Eigenkapitalquote	%	91	85	83
Fremdkapitalquote	%	9	15	17
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-80	-138	-100

1.3.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Außer dem nebenamtlich angestellten Geschäftsführer und zwei Aushilfen beschäftigt die Gesellschaft keine weiteren Mitarbeiter*innen.

I.4 Sonstige Gesellschaften

I.4.1 **Business Metropole Ruhr GmbH** **Kronprinzenstraße 6** **45128 Essen** (seit 05.09.2017)

(gegründet am 17.01.2007)

Die Gesellschaft hat die Umfirmierung von Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (wmr; gegründet 17.01.2007) in Business Metropole Ruhr GmbH (BMR) mit Wirkung zum 05.09.2017 vollzogen.

I.4.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die regionale Wirtschaftsförderung im Ruhrgebiet auf den Tätigkeitsfeldern

- Kompetenzfeldentwicklung (insbesondere durch Vermittlung von Kontakten zu und zwischen Unternehmen, den kommunalen Wirtschaftsförderern und zu anderen lokalen, regionalen und überregionalen Akteuren der Wirtschaft),
- Standortmarketing (einschließlich Standortsicherung, Standortentwicklung und Standortprofilierung),
- Standortsuche (einschließlich Förderung von Ansiedlungen und Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen) und
- Beratung von RVR-Mitglieds Körperschaften in Fragen der europäischen Förderpolitik.

Die von der Gesellschaft betriebene Wirtschaftsförderung dient der Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit und erfolgt unter Berücksichtigung, Einbeziehung und Bündelung der unterschiedlichen Interessen der Kommunen. Die Gesellschaft wird die Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene unterstützen und ergänzen und darüber hinaus die Lücke zwischen der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes schließen.

Ziel der Arbeit ist die strategische Zusammenführung von für die Metropole Ruhr relevanten Themenfeldern zu einem Leitbild regionaler Wirtschaftsförderung. Die Metropole Ruhr soll als Wirtschaftsstandort national und international vermarktet werden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 14140 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine auf Dauer gegründete regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft in der Trägerschaft des Regionalverbandes Ruhr. Neben der Grundfinanzierung durch den Gesellschafter sind die Initiierung von Projekten, über die private und/oder öffentliche Mittel eingeworben werden, und der Verkauf von Dienstleistungen die Basis für die Finanzierung der Gesellschaft.

I.4.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.4.1.3 Zusammensetzung der Gremien**I.4.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer*in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer*innen vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer*innen oder durch eine/n Geschäftsführer*in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.

Im Berichtsjahr waren Herr Rasmus Christopher Beck (hauptamtlich), Herr Dieter Funke (nebenamtlich bis 31.05.2017) und Herr Markus Schlüter (nebenamtlich seit 01.06.2017) als Geschäftsführer bestellt. Herr Beck erhielt im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 153.000,00 €, Herr Funke erhielt 2.000,00 € und Herr Schlüter erhielt 3.000,00 €.

I.4.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 11 Mitgliedern. 10 Mitglieder werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr aus dem Kreis der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses bestellt. Weiteres Mitglied ist der/die Regionaldirektor*in oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Vertretung. Folgende Personen waren im Berichtsjahr als Mitglieder des Aufsichtsrates benannt:

	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Sabine von der Beck	560,00 €
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Melanie Kern	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	560,00 €
➤ Herr Thomas Eiskirch	560,00 €
➤ Herr Hermann Hirschfelder	420,00 €
➤ Herr Wilhelm Jasperneite	280,00 €
➤ Herr Olaf Jung	280,00 €
➤ Herr Rainer Marschan	560,00 €
➤ Herr Roland Mitschke	560,00 €
➤ Herr Erik O. Schulz	420,00 €

1.4.1.3.3 ***Gesellschafterversammlung***

Gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages wird der Regionalverband Ruhr von einem/einer von der Verbandsversammlung bestellten Vertreter*in vertreten. Im Berichtsjahr haben Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (bis 02.11.2017) und Frau Martina Kalthoff (seit 03.11.2017) das Mandat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

1.4.1.3.4 ***Beirat***

Der Beirat besteht gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages aus 15 Vertretern*innen von Wirtschaftsförderungsinstituten sowie weiteren Fachleuten aus der Region. Die Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung berufen. Diese beraten die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen und unterstützen die Gesellschaft insbesondere bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen.

I.4.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.4.1.4.1 Bilanz**

Business Metropole Ruhr GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	29,2	20,0	8,3	0,6
Sachanlagen	58,1	55,3	50,5	3,4
Finanzanlagen*	8,8	10,0	10,0	0,7
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32,2	34,9	62,8	4,2
Sonstige Vermögensgegenstände	127,6	173,7	429,0	28,9
Flüssige Mittel	486,2	590,9	726,5	48,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	162,1	162,7	198,8	13,4
Bilanzsumme	904,2	1.047,6	1.485,9	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	125,0	125,0	125,0	8,4
Kapitalrücklage	2.771,5	2.765,6	2.999,0	201,8
Jahresfehlbetrag**	-2.440,9	-2.326,6	-2.294,5	-154,4
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,5	0,1		
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	3,1	2,5	2,5	0,2
Sonstige Rückstellungen	122,5	102,3	73,4	4,9
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84,3	115,1	65,9	4,4
Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter			200,0	13,5
Sonstige Verbindlichkeiten	73,9	82,1	131,0	8,8
V. Rechnungsabgrenzungsposten	164,3	181,3	183,7	12,4
Bilanzsumme	904,2	1.047,6	1.485,9	100,0

* Die Finanzanlagen spiegeln die Beteiligung an der ecce GmbH und die Übernahme eines Geschäftsanteils an der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft Ruhrgebiet am 26.11.2015 sowie die im Oktober 2016 eingegangene Beteiligung an der Ruhr:HUB GmbH wieder.

** Seit 2009 werden die Gesellschafterzuschüsse des RVR durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kapitalrücklage zugeführt und nicht mehr ertragswirksam vereinnahmt. Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages 2016 erfolgt über die Kapitalrücklage. Der RVR zahlte in 2017 einen Gesellschafterzuschuss von 2.560,0 T€.

I.4.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Business Metropole Ruhr GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2017 zu 2016
Umsatzerlöse	1.469,7	1.430,4	1.523,3	92,9
Sonstige betriebliche Erträge*	208,3	337,7	766,4	428,7
Materialaufwand	2.104,3	1.980,0	2.209,6	229,6
Personalaufwand	1.597,4	1.656,5	1.896,0	239,5
Abschreibungen	26,0	33,2	39,9	6,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	389,6	421,1	433,8	12,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,1		-0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen		2,6	2,6	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,5			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.439,6	-2.325,0	-2.292,1	33,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,1	1,2	2,3	1,0
Sonstige Steuern	0,2	0,3	0,2	-0,1
Jahresfehlbetrag**	-2.440,9	-2.326,6	-2.294,5	32,0

* Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Fördermittel.

** Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages erfolgt nach Beschluss der Gesellschafterversammlung im Jahresabschluss 2017 über die Kapitalrücklage.

I.4.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen beliefen sich auf 26,0 T€. Sie konzentrierten sich auf die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

I.4.1.6 Kennzahlen

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	53	62	71
Anlagenintensität	%	11	8	5
Eigenkapitalquote	%	50	54	56
Fremdkapitalquote	%	50	46	44
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne Gesellschafterzuschuss)	T€	-2.591	-2.330	-2.327

1.4.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr beschäftigte die Gesellschaft einschließlich der beiden Geschäftsführer durchschnittlich 30 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 26).

I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

I.5.1 RVR Ruhr Grün Kronprinzenstraße 35 45128 Essen

(gegründet am 01.01.2001)

I.5.1.1 Unternehmensgegenstand

Innerhalb des Regionalverbandes Ruhr erfüllt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün die Kernaufgaben im Bereich der Freiraumgestaltung und -bewirtschaftung.

8Die innere Organisation der Einrichtung orientiert sich u. a. an den folgenden Aufgabenbereichen:

- Betriebsleitung, Rechnungswesen und Verwaltung,
- Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung/Pflege von Wald und Freiflächen,
- Konzeption und Planung für die Frei- und Grünflächen des Verbandes sowie Planungen zum Erhalt/Ausbau von Erholungs- und Freiräumen und zur Biotopsicherung.

Im Vordergrund stehen dabei die Förderung der Naherholung sowie die Sicherung und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

I.5.1.2 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt nach § 13 der Betriebssatzung 5.112.918,81 €.

I.5.1.3 Organe der Einrichtung

I.5.1.3.1 Betriebsleitung

Gemäß § 3 der Betriebssatzung kann die Einrichtung von bis zu zwei Betriebsleitern*innen geführt werden.

Betriebsleiter der Einrichtung war im Berichtsjahr Herr Thomas Kämmerling. Herr Kämmerling erhielt im Berichtsjahr ein Bruttogehalt von 85.742,85 €.

Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelt der/die Regionaldirektor*in durch Dienstanweisung.

1.5.1.3.2 Regionaldirektor*in

Der/die Regionaldirektor*in kann gemäß § 7 der Betriebssatzung der Betriebsleitung Weisungen erteilen. In wichtigen Angelegenheiten des Betriebes ist der/die Regionaldirektor*in zu unterrichten. Er/sie bereitet im Benehmen mit der Betriebsleitung die Vorlagen für den Betriebsausschuss und die Verbandsversammlung vor.

1.5.1.3.3 Betriebsausschuss

Für RVR Ruhr Grün besteht ein eigener Betriebsausschuss des Regionalverbandes Ruhr. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Für den Betriebsausschuss gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Regionalverband Ruhr.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Betriebsausschusses:

	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Julia Kahle-Hausmann	402,80 €
➤ Frau Christiane Krause	353,30 €
➤ Frau Ulrike Trick	300,40 €
➤ Herr Gerd Drüten	402,80 €
➤ Herr Frank Fitzke	150,20 €
➤ Herr Udo Gabriel	822,65 €
➤ Herr Jens Hebebrand	955,39 €
➤ Herr Herrmann Hirschfelder	1.543,80 €
➤ Herr Michael Musbach	204,80 €
➤ Herr Ulrich Oberste-Padtberg	300,40 €
➤ Herr Klaus Schild	303,80 €
➤ Herr Hans-Josef Tscharke	362,80 €
➤ Herr Julius Will	201,40 €

Als stellvertretende Mitglieder des Betriebsausschusses sind benannt:

	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Foltys-Banning	./.
➤ Frau Marita Hildenhagen	326,40 €
➤ Frau Walburga Isenmann	201,40 €
➤ Frau Claudia Leiße	./.
➤ Frau Eleonore Lubitz	466,56 €
➤ Frau Monika Lührs	./.
➤ Frau Sabine Mayweg	99,00 €
➤ Frau Lisa Mertens	./.
➤ Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck	./.
➤ Frau Ingrid Reuter	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	./.
➤ Frau Hiltrud Schmutzler-Jäger	./.
➤ Frau Tanja Soschinski	./.
➤ Frau Sabine von der Beck	./.
➤ Frau Brigitte Wawrowsky	./.

➤ Frau Britta Wegner	./.
➤ Frau Sonja Wilkending	486,40 €
➤ Frau Regina Wittmann	./.
➤ Herr Wilhelm Bies	./.
➤ Herr Thomas Boos	256,50 €
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich	./.
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer	./.
➤ Herr Tim Giesbert	./.
➤ Herr Herbert Goldmann MdL	./.
➤ Herr Felix Haltt	./.
➤ Herr Kai Hemsteeg	./.
➤ Herr Alan Imamura	./.
➤ Herr Christoph Kerscht	./.
➤ Herr Utz Kowalewski	49,50 €
➤ Herr Hanslothar Kranz	99,00 €
➤ Herr Dirk Logermann	./.
➤ Herr Christian Mangen	./.
➤ Herr Dieter McDevitt	./.
➤ Herr Rainer Mull	102,40 €
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt	./.
➤ Herr Bernd Nitzsche	303,80 €
➤ Herr Jörg Obereiner	./.
➤ Herr Hans Georg Panzer	./.
➤ Herr Sebastian Pewny	./.
➤ Herr Rolf Ploetzing	./.
➤ Herr Dirk Pullem	./.
➤ Herr Dennis Radtke	./.
➤ Herr Dr. Peter Reinirkens	./.
➤ Herr Sven Rickert	./.
➤ Herr Horst Severin	./.
➤ Herr Udo Sommer	121,60 €
➤ Herr Helmut Stalz	./.
➤ Herr Werner Thies	./.
➤ Herr Dietmar Thieser	693,83 €
➤ Herr Heinrich Vahnenbruck	./.
➤ Herr Prof. Dr. Bert Wagner	./.
➤ Herr Werner Wöll	./.
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	./.

I.5.1.3.4 Verbandsversammlung

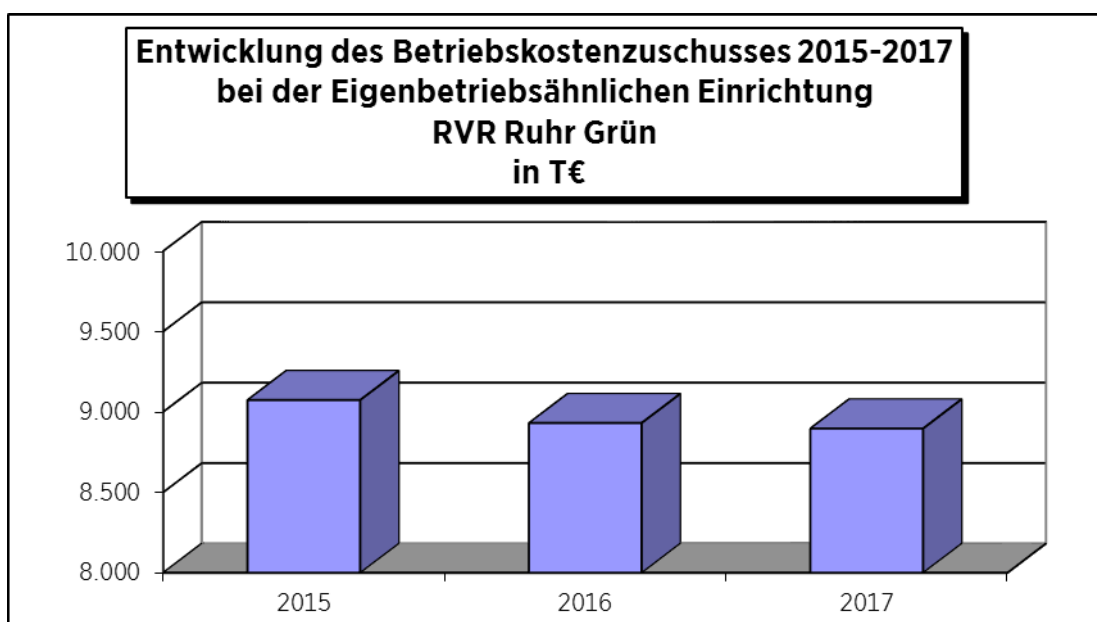
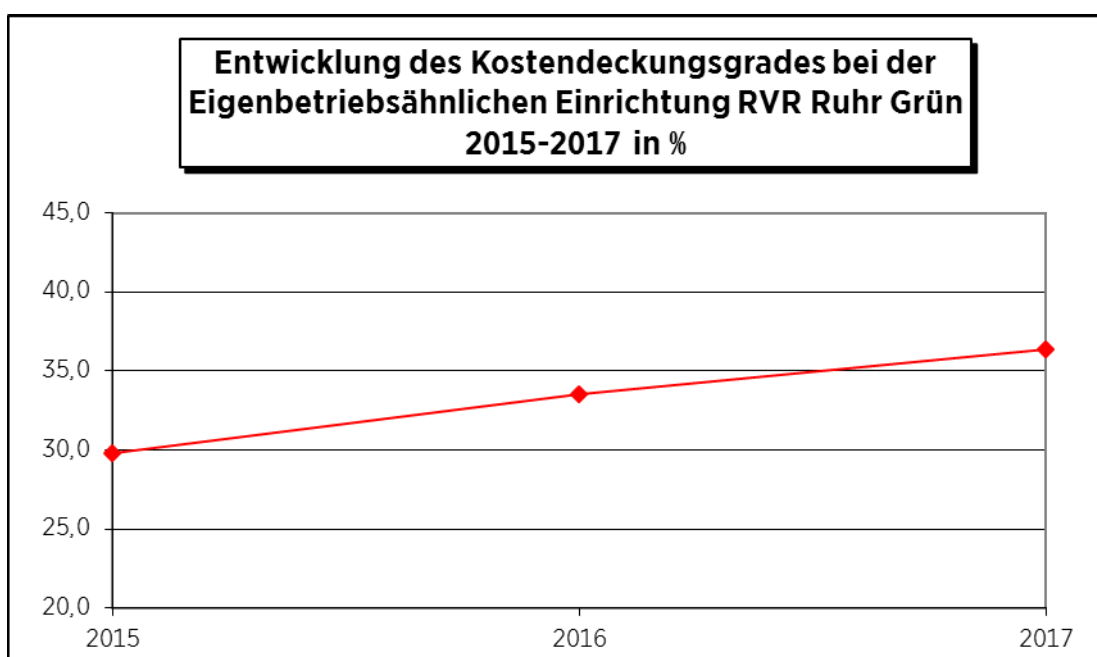
Die Verbandsversammlung entscheidet nach § 5 der Satzung in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz über den Regionalverband Ruhr, die Eigenbetriebsverordnung und die Hauptsatzung vorbehalten sind.

I.5.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.5.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses

in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	3.717,8	4.434,3	4.476,5
Kosten	12.459,2	13.243,4	12.295,0
Betriebskostenzuschuss*	9.073,8	8.930,5	8.896,9
Kostendeckungsgrad in %	29,8	33,5	36,4

* Der reduzierte Betriebskostenzuschuss ist im Zusammenhang mit der Integration der den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche in den Regionalverband Ruhr zu sehen.



I.5.1.4.2 Bilanz

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€ in %	
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	8.073,3	7.603,7	7.295,2	30,4
Finanzanlagen	15,0	10,8	9,6	0,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	354,3	267,6	279,0	1,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		776,6	1,0	0,0
Privatrechtliche Forderungen				
gegenüber dem privaten Bereich	135,2	325,4	305,0	1,3
gegen den RVR	9.565,3	10.388,3	11.251,1	46,9
Ausgleichsforderungen f. übernommene Pensions- u. Beihilfeverpflichtungen	3.508,4	3.471,4	3.645,0	15,2
Liquide Mittel	49,6	34,4	1.125,2	4,7
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	49,8	51,9	67,9	0,3
Bilanzsumme	21.750,7	22.930,1	23.979,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Stammkapital	5.112,9	5.112,9	5.112,9	21,3
Allgemeine Rücklage	366,7	366,7	366,7	1,5
Ausgleichsrücklage	305,5	305,5	426,9	1,8
Bilanzergebnis		121,5	1.030,6	4,3
II. Sonderposten				
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.197,0	4.826,1	4.614,9	19,2
Sonderposten für Hochwasserschadenausgleich	141,9	141,9	141,9	0,6
III. Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.156,3	6.689,1	6.993,9	29,2
Sonstige Rückstellungen	727,5	715,1	1.067,8	4,5
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262,9	382,6	316,1	1,3
Verbindlichkeiten gegenüber dem RVR	2.194,2	3.411,9	3.102,0	12,9
Sonstige Verbindlichkeiten		6,1		
Erhaltene Anzahlungen	279,7	15,0	15,0	0,1
V. Passive Rechnungsabgrenzung	1.006,2	835,7	790,4	3,3
Bilanzsumme	21.750,7	22.930,1	23.979,0	100,0

I.5.1.4.3 Ergebnisrechnung

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen*	1.098,5	1.490,4	1.352,2	-138,2
2. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.419,7	2.441,3	2.968,0	526,7
3. + Sonstige ordentliche Erträge	288,1	286,8	138,5	-148,3
4. +/- Bestandsveränderungen	-88,6	215,8	17,8	-198,0
5. + Verlustausgleich durch den RVR	9.073,8	8.930,5	8.896,9	-33,7
6. = Ordentliche Erträge	12.791,6	13.364,8	13.373,3	8,5
7. - Personalaufwendungen	-5.848,5	-5.794,1	-5.076,3	717,7
8. - Versorgungsaufwendungen	-275,6	-370,5	-424,5	-54,0
9. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*	-3.024,4	-3.680,4	-3.185,9	494,5
10. - Bilanzielle Abschreibungen	-602,3	-594,3	-598,1	-3,9
11. - Sonstige ordentl. Aufwendungen	-2.708,3	-2.804,1	-3.010,1	-205,9
12. = Ordentliche Aufwendungen	-12.459,2	-13.243,4	-12.295,0	948,4
13. = Ordentliches Ergebnis	332,4	121,5	1.078,4	956,9
14. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-40,3	0,0	-47,8	-47,8
15. = Finanzergebnis	-40,3	0,0	-47,8	-47,8
16. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	292,0	121,5	1.030,6	909,1
17. = Jahresergebnis	292,0	121,5	1.030,6	909,1
18. + Gewinnvortrag	0,0	0,0	121,5	121,5
19. - Ausgleichsrücklage	-305,5	0,0	-121,5	-121,5
20. + Ausgleichsrücklage	13,4	0,0	0,0	0,0
21. = Bilanzergebnis	0,0	121,5	1.030,6	909,1

* eingeschränkte Vergleichbarkeit wegen Umstrukturierung Emscher Landschaftspark

I.5.1.4.4 Finanzrechnung

Eigengebetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.100,1	7.513,0	9.052,6	1.539,6
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90,3	69,3	166,0	96,7
3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.408,5	2.201,8	2.714,5	512,7
4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168,0	3,1	51,2	48,1
5. Sonstige Einzahlungen	894,5	101,4	138,1	36,7
6. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.661,6	9.888,6	12.122,5	2.233,9
7. Personalauszahlungen	-5.859,6	-5.207,7	-4.899,8	307,9
8. Versorgungsauszahlungen	-275,6	-5,0	-365,5	-360,5
9. Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-2.200,8	-1.206,8	-1.633,1	-426,3
10. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-79,8	0,0	-212,7	-212,7
11. Sonstige Auszahlungen	-2.734,4	-2.777,0	-2.632,9	144,1
12. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.150,3	-9.196,5	-9.744,0	-547,5
13. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	511,2	692,1	2.378,5	1.686,4
14. Zuwendungen f. Investitionsfördermaßnahmen	999,0	758,0	888,3	130,3
15. Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachanlagen	7,1	4,5	3,7	-0,9
16. Sonstige Investitionseinzahlungen	4,4	1,6	1,1	-0,5
17. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.010,5	764,2	893,0	128,9
18. Auszahlungen f. d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-6,8	-6,8
19. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.576,3	-2.336,3	-1.701,6	634,7
20. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-195,6	-87,2	-196,9	-109,8
21. Sonstige Investitionsauszahlungen	-156,8			
22. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.928,7	-2.423,4	-1.905,3	518,2
23. Saldo aus Investitionstätigkeit	-918,2	-1.659,3	-1.012,3	647,0
24. Rückzahlung/Einzahlungen v. Vorschüssen des RVR an RVR Ruhr Grün	405,8	952,0	-275,5	-1.227,5
25. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	405,8	952,0	-275,5	-1.227,5
26. Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1,2	-15,2	1.090,7	1.105,9
27. Anfangsbestand an Finanzmitteln	50,8	49,6	34,4	-15,2
28. Liquide Mittel	49,6	34,4	1.125,2	1.090,7

I.5.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die tatsächlichen Investitionsausgaben für das Sachanlagevermögen betragen 290,0 T€.

Wesentliche Investitionsmaßnahmen bezogen sich auf die Ersatzbeschaffung von 7 Dienstfahrzeugen und einem Anhänger (152,0 T€). Investitionen in kleinem Umfang wurden in bauliche Anlagen und Außenanlagen der Dienstgebäude vorgenommen (7,0 T€). 80,0 T€ wurden für die Sanierung zweier Feuerwachtürme sowie Wegearbeiten in der Greifvogelauffangstation (5,0 T€) aufgewendet. 42,0 T€ wurden in den Ersatz verschlissener Maschinen und Geräte und deren Ergänzung um arbeitsergonomische Produktionsmittel investiert. Für weitere Betriebs- und Büroausstattung wurden 4,0 T€ verausgabt.

Der RVR-Investitionskostenzuschuss für alle Maßnahmen betrug 125 T€.

I.5.1.6 Kennzahlen

RVR Ruhr Grün GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenintensität	%	37,7	33,2	30,5
Eigenkapitalquote	%	50,4	47,4	48,8
Fremdkapitalquote	%	49,6	52,6	51,2
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.5.1.7 Statistik

➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 110,5 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 110) beschäftigt.

I.5.1.8 Hinweise / Besonderheiten

Die den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche sind gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom April 2014 organisatorisch wieder in den Regionalverband Ruhr integriert worden. Sie wurden rechnungstechnisch noch bis zum Jahresende 2014 bei RVR Ruhr Grün geführt und sind zum 01.01.2015 in die Bilanz des RVR umgegliedert worden. Das Eigenkapital der Einrichtung reduzierte sich hierdurch Anfang 2015 um 907.681,39 €.

II. Beteiligungen

II.1 Freizeitgesellschaften

II.1.1 **Revierpark Gysenberg Herne GmbH** **Am Revierpark 40** **44627 Herne**

(gegründet am 14.11.1967)

II.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 9061 eingetragen.

II.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Herne sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages wird die Geschäftsführung von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer*in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer*innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer*innen gemeinschaftlich vertreten.

Im Jahr 2017 waren seitens des Regionalverbandes Ruhr Frau Doreen Gössinger als Geschäftsführerin und seitens der Stadt Herne Herr Lothar Przybyl als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge für Frau Gössinger belaufen sich im Berichtsjahr auf 4.896,00 €. Die Vergütung für Herrn Przybyl ist im Rahmen seiner Beamtenbesoldung bei der Stadt Herne abgegolten.

II.1.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 5 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Eleonore Lubitz	200,00 €
➤ Frau Manuela Lukas	300,00 €
➤ Herr Dieter Funke (bis 13.06.2017)	./.
➤ Herr Wolfgang Horneck	200,00 €
➤ Herr Markus Schlüter (seit 14.06.2017)	200,00 €
➤ Herr Horst Severin	300,00 €
Für die Stadt Herne:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Johannes Chudziak	200,00 €
➤ Herr Kai Gera	300,00 €
➤ Herr Wolfgang Pfeiffer	300,00 €
➤ Herr Thomas Reinke	300,00 €
➤ Herr Lüder Thiele	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter eine/n Vertreter*in in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

II.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

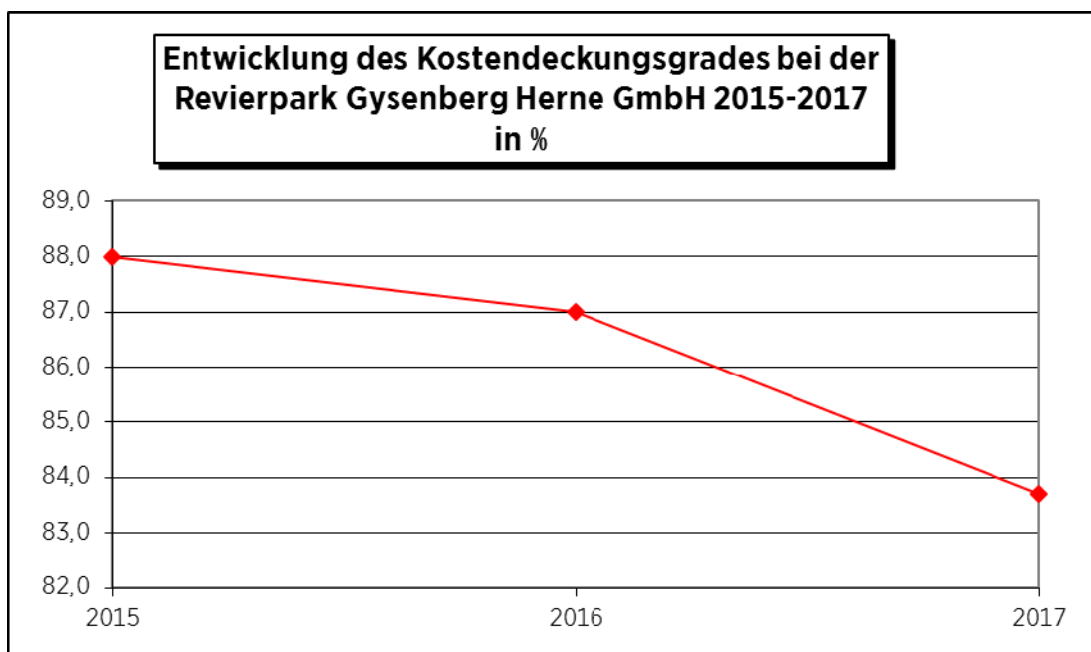
in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	4.618	4.571	4.473
Kosten	5.248	5.252	5.341
benötigter BKZ	631	681	868
Kostendeckungsgrad in %	88,0	87,0	83,7

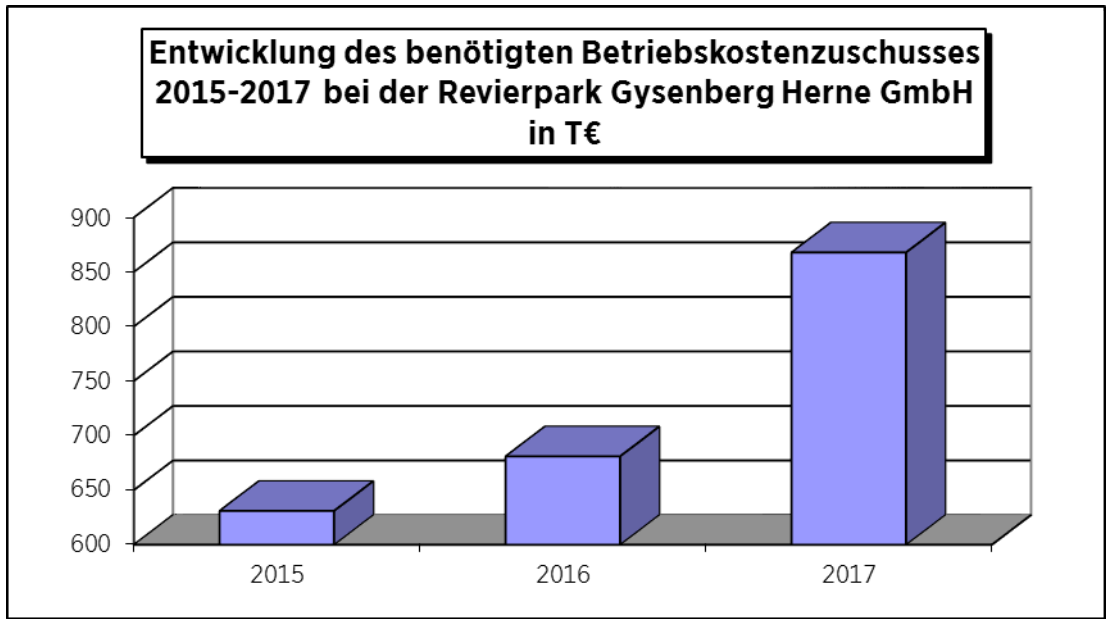
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 310,4 T€ geleistet. Tatsächlich benötigt wurde zur Deckung der Betriebskosten ein Betrag von 868,3 T€. Der Mehrbedarf 2017 in Höhe von 557,9 T€ wurde der Rücklage entnommen.

Gemäß des Wirtschafts- und Betriebsplans 2017 waren 310,4 T€ zur Entnahme aus der Rücklage vorgesehen.





II.1.1.4.2 Bilanz

Revierpark Gysenberg Herne GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,0	2,6	12,4	0,2
Sachanlagen	7.766,8	7.048,4	6.356,5	84,5
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	7,5	9,6	8,0	0,1
Waren	6,8	7,9	5,8	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73,9	89,6	131,1	1,7
Sonstige Vermögensgegenstände	58,1	124,6	72,8	1,0
Flüssige Mittel*	667,9	812,7	935,8	12,4
III. Rechnungsabgrenzungsposten	7,0	3,4	3,3	0,0
Bilanzsumme	8.591,1	8.098,8	7.525,8	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,3
Kapitalrücklage	7.302,2	6.891,5	6.344,1	84,3
II. Sonderposten für Investitionszuwendungen	445,9	415,9	388,4	5,2
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	255,7	251,6	249,2	3,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111,9	93,0	73,2	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340,5	301,4	304,2	4,0
Sonstige Verbindlichkeiten	57,0	60,5	65,7	0,9
V. Rechnungsabgrenzungsposten	51,9	58,9	75,1	1,0
Bilanzsumme	8.591,1	8.098,8	7.525,8	100,0

* Die Zunahme bei den flüssigen Mitteln ist auf die geringere Investitionstätigkeit zurückzuführen.

II.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Gysenberg Herne GmbH	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	4.511,4	4.476,2	4.344,0	-132,2
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>3.835,5</i>	<i>3.852,0</i>	<i>3.706,0</i>	<i>-146,0</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	51,1	4,7	1,1	-3,6
Sonstige betriebliche Erträge	55,2	90,5	127,4	36,9
Materialaufwand	2.208,0	2.122,0	2.085,9	-36,1
Personalaufwand	2.708,5	2.801,6	2.924,2	122,6
Abschreibungen	753,4	794,0	742,9	-51,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	322,2	320,3	323,2	3,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,5			
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	6,0	5,1	4,2	-0,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.379,8	-1.471,6	-1.607,9	-132,6
Sonstige Steuern	3,1	2,9	3,3	0,4
Jahresfehlbetrag	-1.382,9	-1.474,6	-1.611,2	-136,6
Entnahme a. d. Kapitalrücklage	1.382,9	1.474,6	1.611,2	136,6
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0

II.1.1.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft sind im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 753,4 T€ (RVR-Anteil: 376,7 T€) zur Verfügung gestellt worden. Hiervon sind 558,6 T€ für den Ausgleich des Betriebskostenhaushalts eingesetzt worden, so dass 194,7 T€ für Investitionszwecke zur Verfügung standen. In 2017 sind Investitionen in Höhe von 60,8 T€ getätigt worden (u. a. EDV-Software, Netzwerkserver, Übernahme Kassensystem aus Leasing (Schlussrate)). Überschüssige Mittel wurden der Kapitalrücklage für zukünftige Investitionen zugeführt.

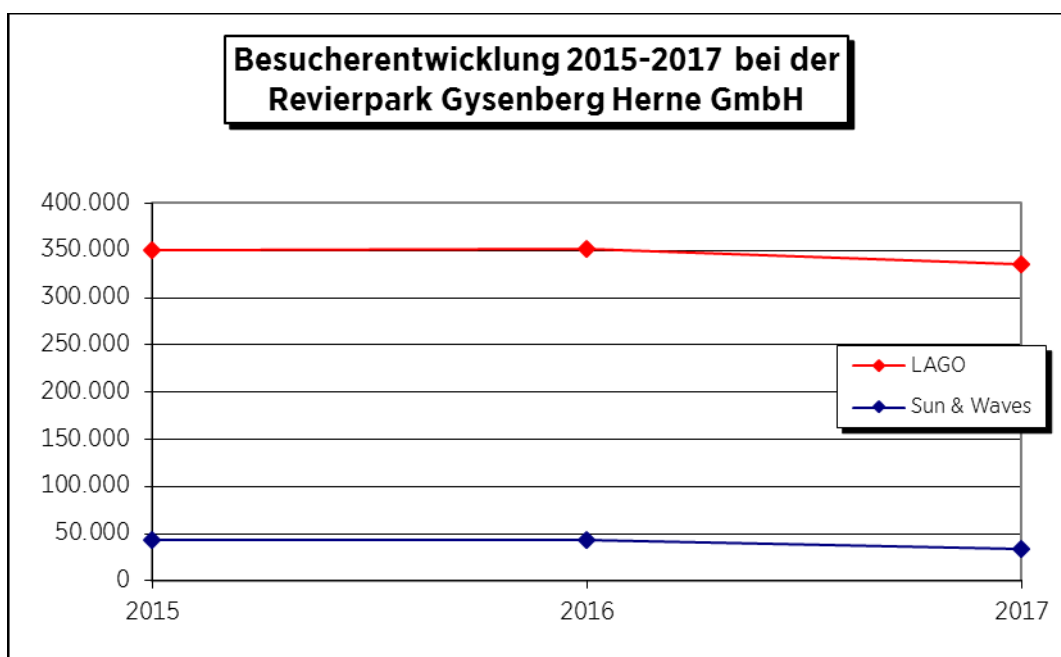
II.1.1.6 Kennzahlen

Revierpark Gysenberg Herne GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	73	76	78
Anlagenintensität	%	90	87	85
Investitionsquote	%	-2,4	-9,3	-9,7
Eigenkapitalquote	%	85	85	85
Fremdkapitalquote	%	15	15	15
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.530	-1.209	-941
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	9,85	9,76	10,03

II.1.1.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2015	2016	2017
LAGO	350.566	351.715	335.182
Sun & Waves	43.098	42.835	34.314



➤ Mitarbeiter

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug einschließlich 4 Auszubildender 59 Personen (Vorjahr: 57).

II.1.2 Revierpark Wischlingen GmbH
Höfkerstr. 12
44149 Dortmund

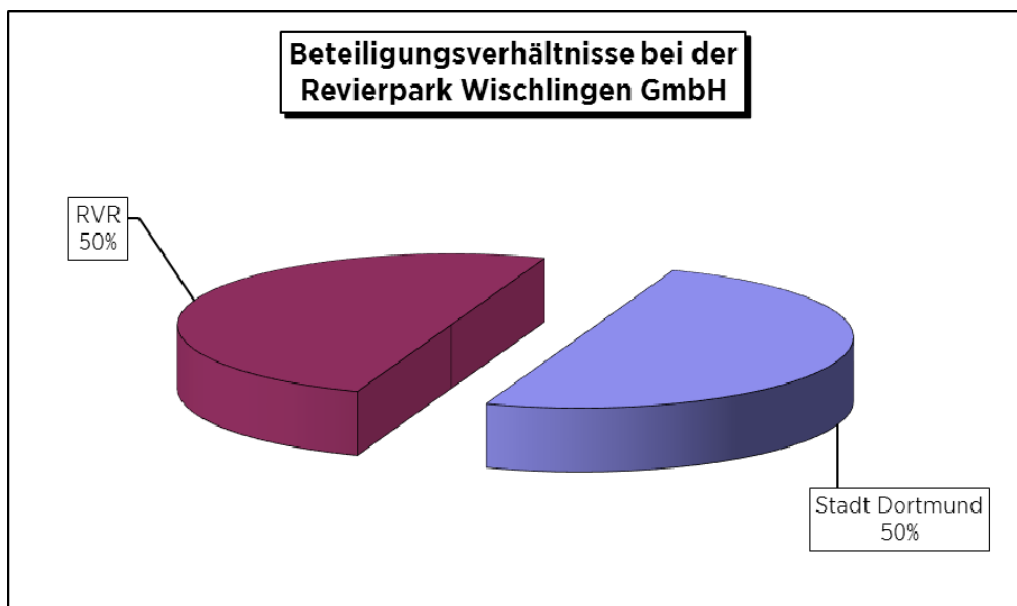
(gegründet am 30.07.1974)

II.1.2.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Dortmund unter der Nr. HRB 3960 eingetragen.

II.1.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Stadt Dortmund sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft mindestens eine/n Geschäftsführer*in im Hauptamt. Ist nur ein/e Geschäftsführer*in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer*innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer*in die Gesellschaft einzeln.

Im Berichtsjahr waren für den Regionalverband Ruhr Herr Axel Hoppe sowie für die Stadt Dortmund Herr Bernhard Kruse zu Geschäftsführern bestellt. Die Bezüge für Herrn Hoppe beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.369,20 € und für Herrn Kruse auf 4.800,00 €.

II.1.2.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 4 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (bis 26.11.2017)	310,00 €
➤ Frau Christiane Krause	465,00 €
➤ Frau Ulrike Matzanke	465,00 €
➤ Frau Ingrid Reuter	465,00 €
➤ Herr Markus Schlüter (seit 27.11.2017)	155,00 €
Für die Stadt Dortmund:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ursula Hawighorst-Rüßler	465,00 €
➤ Herr Hans-Peter Balzer	465,00 €
➤ Herr André Buchloh	465,00 €
➤ Herr Andre Knoche	155,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter*in in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

II.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

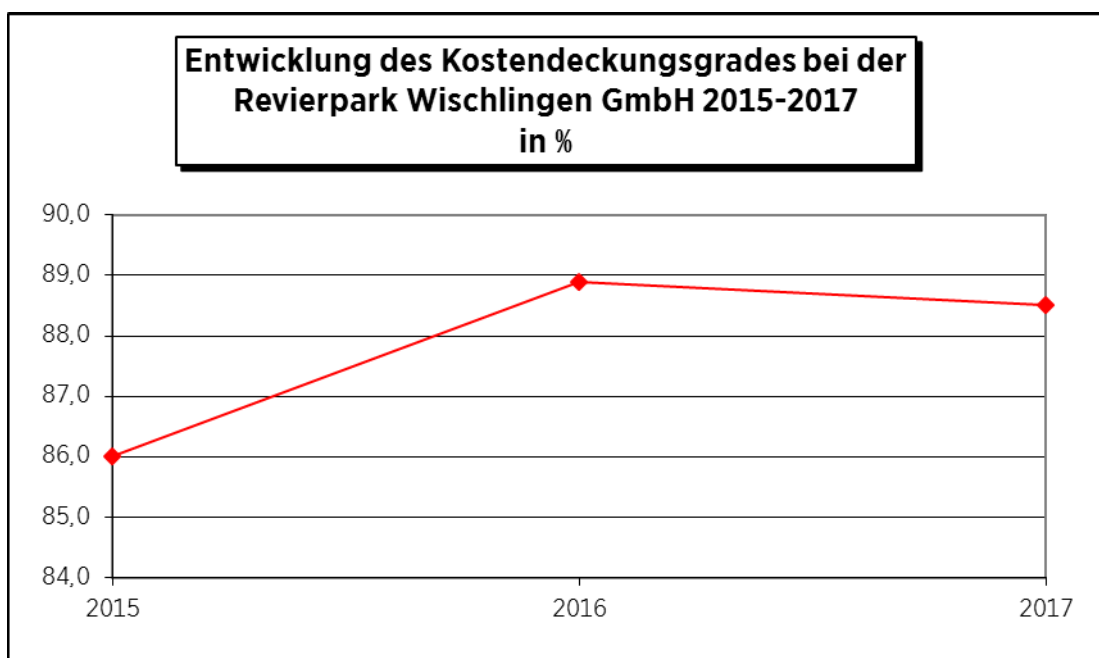
II.1.2.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	3.653	4.024	4.637
Kosten	4.248	4.528	5.238
benötigter BKZ	595	504	601
Kostendeckungsgrad in %	86,0	88,9	88,5

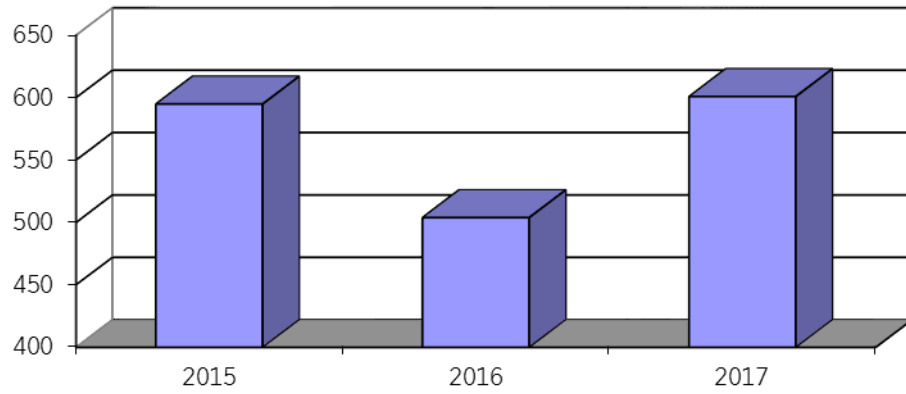
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss von 626,7 T€ (RVR: 313,4 T€) geleistet, der als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurde. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (29,3 T€), dem Jahresergebnis 2017 (-328,5 T€) und der Entnahme aus der Kapitalrücklage (304,5 T€) ergibt sich ein Bilanzgewinn von 5,4 T€.



**Entwicklung des benötigten Betriebskostenzuschusses
2015-2017 bei der Revierpark Wischlingen GmbH
in %**



II.1.2.4.2 Bilanz

Revierpark Wischlingen GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,0	10,9	12,4	0,3
Sachanlagen	3.329,3	3.865,2	3.834,0	83,1
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25,5	24,6	23,0	0,5
Waren	14,4	12,0	13,8	0,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87,2	65,2	207,4	4,5
Sonstige Vermögensgegenstände	89,4	83,2	294,3	6,4
Flüssige Mittel	206,1	196,8	226,8	4,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,6	4,2	2,4	0,1
Bilanzsumme	3.769,4	4.262,1	4.614,2	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,6
Kapitalrücklage	2.480,0	2.556,3	2.581,1	55,9
Bilanzverlust/-gewinn	-24,2	29,3	5,4	0,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse*	345,0	591,8	691,5	15,0
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	38,6	62,9	123,3	2,7
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113,5	117,9	65,0	1,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,8	4,7	3,3	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	525,2	294,1	616,7	13,4
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern**	153,3	450,1	352,7	7,6
Sonstige Verbindlichkeiten	97,6	105,1	122,9	2,7
V. Rechnungsabgrenzungsposten	10,5	23,9	26,4	0,6
Bilanzsumme	3.769,4	4.262,1	4.614,2	100,0

* Der Sonderposten enthält zum einen Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II der Stadt Dortmund für Beckenabdeckungen sowie Zuschüsse für eine Brandschutzanlage in der Eishalle (37,9 T€) und eine Wasseraufbereitungsanlage (48,0 T€). Zum anderen sind Sonderinvestitionszuschüsse des Regionalverbandes Ruhr und der Stadt Dortmund für den Neubau des Saunaruheraumes und der Panoramasauna enthalten. In 2017 leistete die Stadt Dortmund Investitionszuschüsse (150,0 T€) für Baumaßnahmen in der Sauna, für den Spielplatz und für Software. Der RVR-Anteil beträgt am 31.12.2017 insgesamt 150,2 T€.

** Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Stadt Dortmund und betreffen im Wesentlichen gezahlte Personalkosten, die erst Anfang 2018 beglichen wurden.

II.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Wischlingen GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2017 zu 2016
Umsatzerlöse	3.039,9	3.551,9	3.634,6	82,7
<i>davon aus Eintrittsentgelten (Badbereich und Eislaufhalle)</i>	<i>2.380,6</i>	<i>2.380,4</i>	<i>2.286,0</i>	<i>-94,4</i>
Zuschüsse	789,4	809,7	1.478,4	668,8
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>563,1</i>	<i>560,5</i>	<i>626,7</i>	<i>66,2</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	127,0	157,9	84,4	-73,5
Sonstige betriebliche Erträge	227,3	29,1	16,1	-13,0
Materialaufwand	2.566,0	2.569,1	2.649,4	80,2
Personalaufwand	1.187,9	1.236,6	1.257,1	20,4
Abschreibungen	329,3	322,0	354,6	32,6
Ertrag aus d. Auflösung von Sonderposten	32,5	36,1	50,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	466,5	700,7	1.311,1	610,4
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	10,8	5,4	3,6	-1,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-344,5	-249,3	-312,0	-62,7
Sonstige Steuern	16,6	16,4	16,5	0,1
Jahresfehlbetrag	-361,1	-265,7	-328,5	-62,8
Gewinn-/Verlustvortrag	40,1	-24,2	29,3	53,5
Entnahme a. d. Kapitalrücklage*	296,8	319,2	304,5	-14,6
Bilanzverlust/-gewinn	-24,2	29,3	5,4	-23,9

* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage setzt sich im Berichtsjahr aus den Abschreibungen (354,6 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (50,3 T€) zusammen. Der Bilanzgewinn (5,4 T€) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 329,3 T€ (RVR-Anteil: 164,67 T€) zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden.

Die Investitionen beliefen sich auf 325,0 T€. Wesentliche Maßnahmen betrafen Investitionen in die Sauna (115,0 T€), in eine Spielplatzanlage im Park (39,0 T€) und in Wertschließfächer im Bad (14,0 T€).

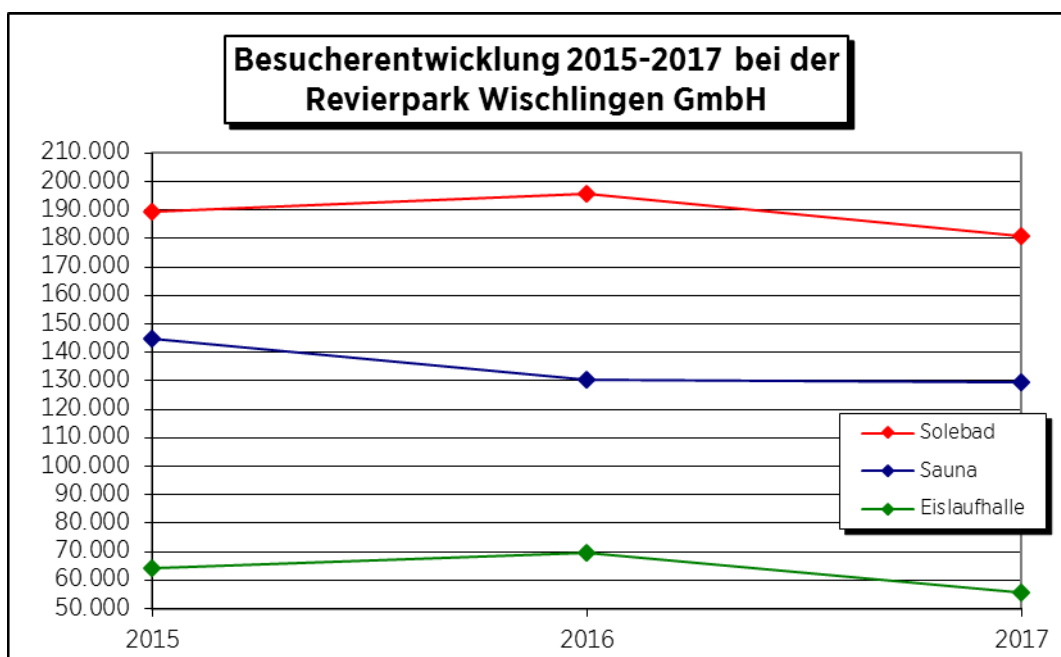
II.1.2.6 Kennzahlen

Revierpark Wischlingen GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	86	83	86
Anlagenabnutzungsgrad	%	79	77	77
Anlagenintensität	%	89	91	83
Investitionsquote	%	5,6	16,2	0,8
Eigenkapitalquote	%	75	75	72
Fremdkapitalquote	%	25	25	28
Liquidität	%	34	28	38
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-936	-965	-926
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,09	7,31	7,37

II.1.2.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2015	2016	2017
Solebad	189.328	195.477	180.772
Sauna	144.828	130.194	129.271
Eislaufhalle	64.130	69.719	55.450



➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 33 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 35) beschäftigt. Darin enthalten sind 5 Auszubildende (Vorjahr: 7) und 3 Bufdis (Bundesfreiwilligendienst / Vorjahr: 3) sowie 1 Person gem. § 16 e SGB II (Arbeitsgelegenheit).

II.1.3 Freizeitzentrum Xanten GmbH Karthaus 2 46509 Xanten

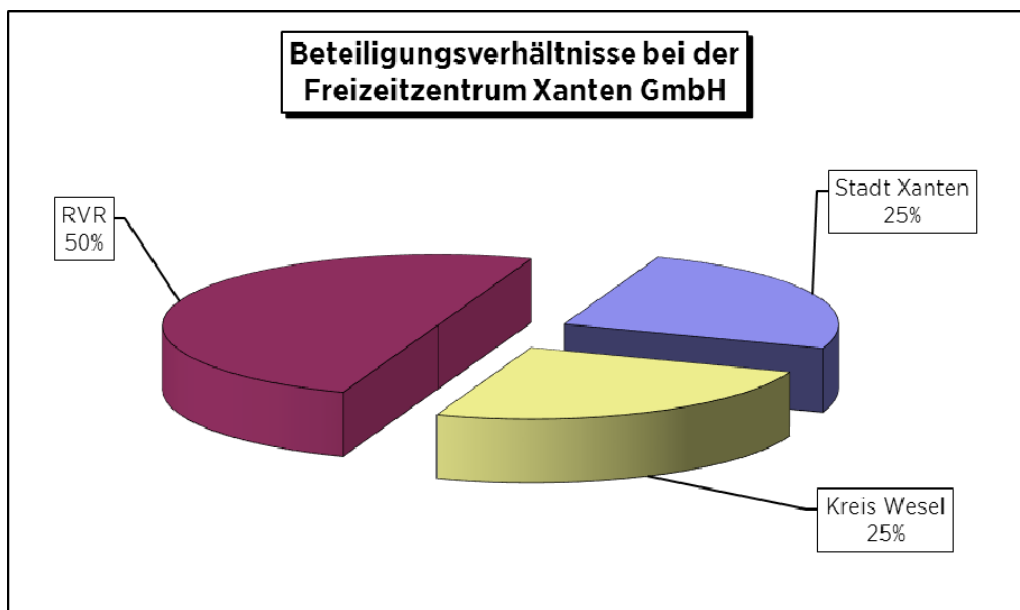
(gegründet am 22.02.1974)

II.1.3.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt die Freizeitzentrum Xanten GmbH der Bevölkerung ein Freizeitzentrum mit Einrichtungen zur Sportausübung und Erholung zur Verfügung. Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und die Erholung der im regionalen Umkreis des Freizeitentrums wohnenden Bevölkerung. Sie dienen außerdem der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge, der öffentlichen Gesundheitspflege sowie des Umweltschutzes, des Heimatgedankens, der Bildung und der Erziehung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve unter der Nr. HRB 6533 eingetragen.

II.1.3.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Xanten 25 %
- Kreis Wesel 25 %

II.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.3.3.1 Geschäftsführung

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder der Gesellschafter eine/n Geschäftsführer*in aus dem Kreis seiner Bediensteten.

Im Berichtsjahr waren

- Herr Axel Hoppe (Regionalverband Ruhr)
- Herr Ralf Berensmeier (Kreis Wesel)
- Herr Thomas Görtz (Stadt Xanten)

als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge für die Geschäftsführer beliefen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3.360,00 €.

II.1.3.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen je 3 von der Stadt Xanten und dem Kreis Wesel und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden. Für jedes Mitglied kann ein/e Stellvertreter*in bestellt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Kalthoff (seit 03.11.2017)	75,00 €
➤ Frau Ulrike Trick	225,00 €
➤ Herr Udo Bovenkerk	300,00 €
➤ Herr Dieter Funke (bis 13.06.2017)	./.
➤ Herr Hanslothar Kranz	150,00 €
➤ Herr Rainer Mull	300,00 €
➤ Herr Bruno Sagurna	150,00 €
➤ Herr Markus Schlüter (vom 14.06. bis 02.11.2017)	150,00 €
Für die Stadt Xanten:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Niklas Franke	300,00 €
➤ Herr Tanko Scholten	./.
➤ Herr Hans-Jürgen Thiele (bis 27.03.2017)	./.
➤ Herr Johannes Wienemann (seit 28.03.2017)	225,00 €
Für den Kreis Wesel:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Anna-Maria Barucja (bis 13.12.2017)	75,00 €
➤ Herr Karl Borkes	300,00 €
➤ Herr Gerd Drüten (seit 14.12.2017)	75,00 €
➤ Herr Dietmar Kisters	300,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates sind benannt:

Für die Stadt Xanten:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Guido Angenendt (seit 28.03.2017)	./.
➤ Herr Josef Bours	./.

- Herr Thomas Rynders ./.
- Herr Johannes Wienemann (bis 27.03.2017) ./.

Für den Kreis Wesel:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Herr Helmut Czichy	./.
➤ Herr Heinz Peter Kamps	./.
➤ Herr Wilhelm Trippe	150,00 €

Der Regionalverband Ruhr hat keine stellvertretenden Mitglieder benannt.

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter durch einen von Ihnen entsandten Vertreter*in in der Gesellschafterversammlung vertreten.

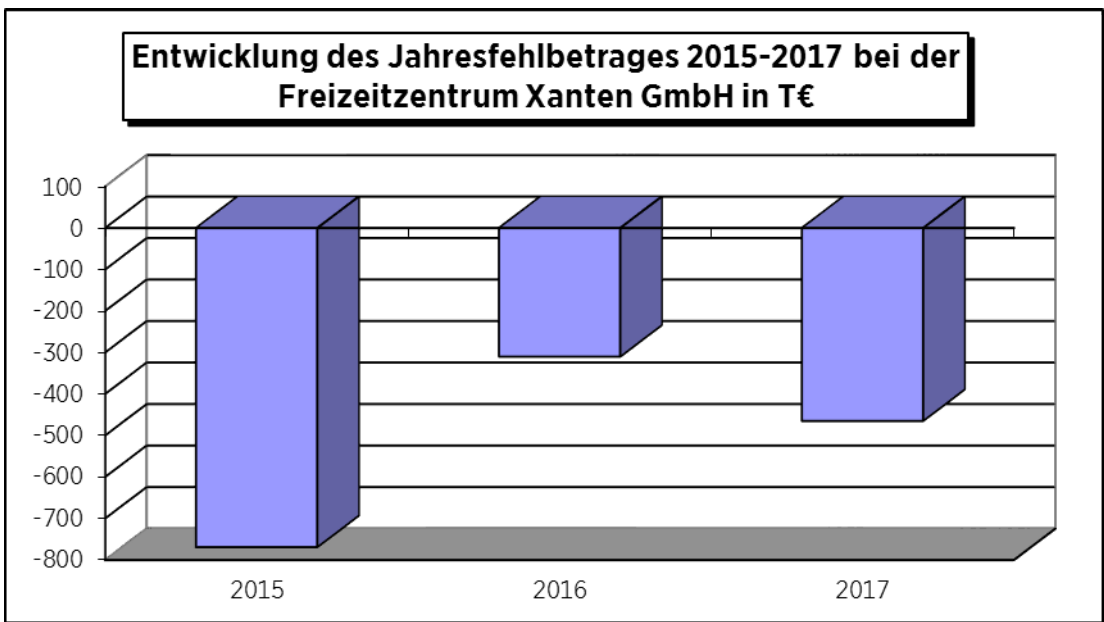
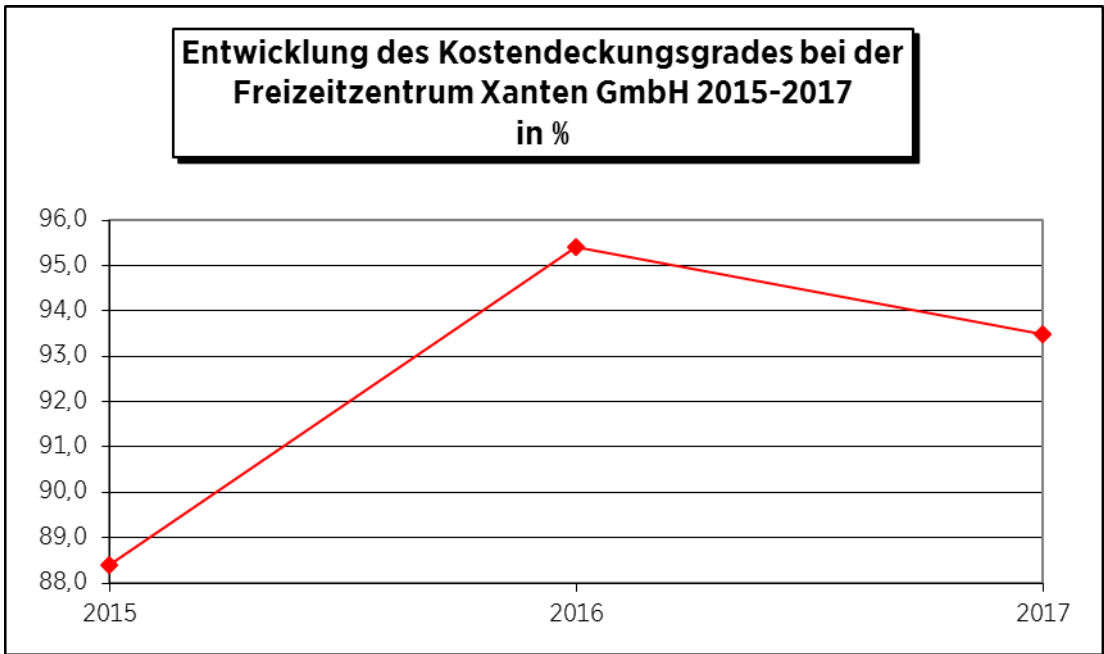
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

II.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.3.4.1 Entwicklung des Jahresfehlbetrages

in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	5.859	6.367	6.640
Kosten	6.627	6.677	7.105
Jahresfehlbetrag	-769	-310	-465
Kostendeckungsgrad in %	88,4	95,4	93,5

Die Gesellschafter haben – wie geplant – Betriebskostenzuschüsse von 308,0 T€ geleistet; in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind davon 235,0 T€; der andere Teil (73,0 T€) wurde aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses in einen Investitionszuschuss umgewandelt und in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Jahresfehlbetrag 2015 ist durch außerplanmäßige Abschreibungen (467,0 T€) im Zusammenhang mit dem Abriss des Nibelungenbades außerordentlich belastet. Der Jahresfehlbetrag wird teilweise der Kapitalrücklage (Abschreibungen abzüglich Auflösung Sonderposten) entnommen und auf neue Rechnung vorgetragen.



II.1.3.4.2 Bilanz

Freizeitzentrum Xanten GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,5	9,4	10,6	0,2
Sachanlagen	4.781,6	5.630,7	5.811,6	88,4
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	4,4	8,1	4,4	0,1
Waren	37,6	44,5	41,6	0,6
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32,0	22,3	71,3	1,1
Sonstige Vermögensgegenstände	231,9	249,6	270,2	4,1
Flüssige Mittel	1.308,3	766,4	353,6	5,4
III. Rechnungsabgrenzungsposten	7,0	9,3	8,0	0,1
Bilanzsumme	6.408,2	6.740,3	6.571,2	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	32,0	32,0	32,0	0,5
Kapitalrücklage	1.849,7	1.713,7	1.590,0	24,2
Andere Gewinnrücklagen	428,5	428,5	428,5	6,5
Bilanzverlust/-gewinn	-96,1	9,8	21,7	0,3
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse*	1.821,2	2.075,1	1.948,7	29,7
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	211,1	129,9	134,3	2,0
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten**	781,3	709,5	1.137,6	17,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233,3	198,6	352,7	5,4
Sonstige Verbindlichkeiten	99,7	483,3	98,2	1,5
V. Rechnungsabgrenzungsposten	1.047,4	959,9	827,6	12,6
Bilanzsumme	6.408,2	6.740,3	6.571,2	100,0

* Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Sonderzuschüsse der Gesellschafter und des Landes NRW für den Bau des Hafens Xanten (RVR: 768,0 T€). Der Sonderposten entsprechend der Abschreibung der mit den Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst. In 2016 erhöhte sich der Sonderposten im Wesentlichen durch Zuschussleistungen der Gesellschafter für die Infrastruktur des Strandbades (350,0 T€).

** Es bestehen zwei Darlehen. Ein Darlehen (anfängliche Höhe: 430,0 T€) wurde im November 2009 bei der Sparkasse am Niederrhein zur Finanzierung des Hafens Xanten aufgenommen. 2015 wurde ein weiterer Darlehensvertrag bei der Volksbank Niederrhein eG (580,0 T€) für den Neubau des Strandbadeingangs abgeschlossen. In 2017 wurde ein weiteres Darlehen von 500,0 T€ aufgenommen. Dieses Darlehen dient der Finanzierung des Projektes „Gesundheitstourismus Xantener Nord- & Südsee“.

II.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitzentrum Xanten GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2017 zu 2016
Umsatzerlöse	5.309,6	5.700,5	5.778,7	78,1
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>332,0</i>	<i>248,0</i>	<i>193,0</i>	<i>-55,0</i>
Sonstige betriebliche Erträge	548,8	666,0	857,4	191,4
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>324,0</i>	<i>174,0</i>	<i>235,0</i>	<i>61,0</i>
Materialaufwand	3.045,4	3.312,0	3.405,8	93,7
Personalaufwand	2.104,9	2.123,4	2.114,6	-8,8
Abschreibungen*	981,7	537,6	492,8	-44,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	473,1	674,5	1.059,0	384,6
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,4	0,6	4,3	3,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	14,2	22,1	24,6	2,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-760,5	-302,4	-456,4	-154,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,4	
Sonstige Steuern	8,0	7,8	8,0	0,2
Jahresfehlbetrag	-768,5	-310,1	-464,8	-154,7
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-199,3	-96,1	9,8	105,9
Entn. a. d. Kapitalrücklage**	871,7	416,0	476,7	60,7
Bilanzverlust/-gewinn	-96,1	9,8	21,7	11,9

* Hierin ist in 2015 die außerplanmäßige Abschreibung im Zusammenhang mit dem Abriss des Nibelungenbades enthalten.

** Die Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgt in Höhe der Abschreibungen (492,8 T€) und der Ausbuchung von Anzahlungen auf nicht realisierte Baumaßnahmen (110,0 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der gebildeten Sonderposten (126,0 T€).

II.1.3.5 Investitionen & Finanzierung

Die in 2017 getätigten Investitionen beliefen sich auf 785,0 T€. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren neben der Erneuerung der Bojenkette im Strandbad, die Errichtung eines Taxistandes auf dem Oktoberfestgelände und die Verbesserung der Ausstattung der einzelnen Betriebspunkte.

II.1.3.6 Kennzahlen

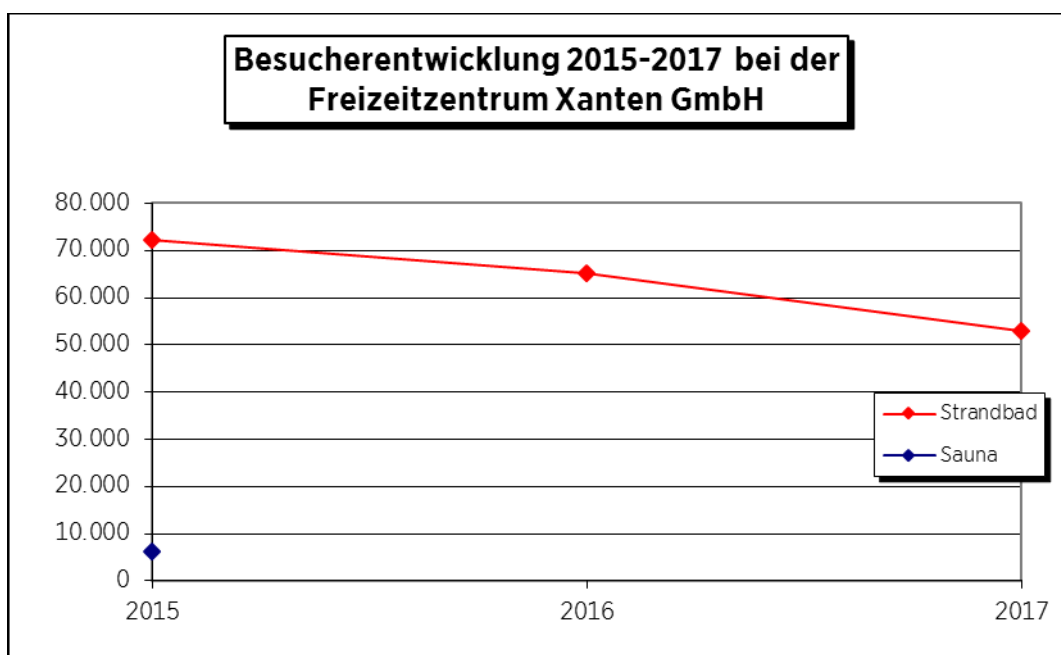
Freizeitzentrum Xanten GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	100	87	88
Anlagenabnutzungsgrad	%	65	51	52
Anlagenintensität	%	75	84	89
Investitionsquote	%	-10,1	15,1	5,0
Eigenkapitalquote	%	63	63	61
Fremdkapitalquote	%	37	37	39
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-185	-1.146	-1.000
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	4,24	3,80	3,66

II.1.3.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2015	2016	2017
Strandbad	72.317	65.236	52.820
Sauna*	6.097		

* Der Saunabetrieb wurde zum 31.03.2015 eingestellt.



➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft 43 Arbeitnehmer*innen (Vorjahr: 46) beschäftigt. Dabei handelte es sich um 8 Angestellte, 32 gewerbliche Mitarbeiter*innen und 3 Auszubildende.

II.1.4 Maximilianpark Hamm GmbH
Alter Grenzweg 2
59071 Hamm

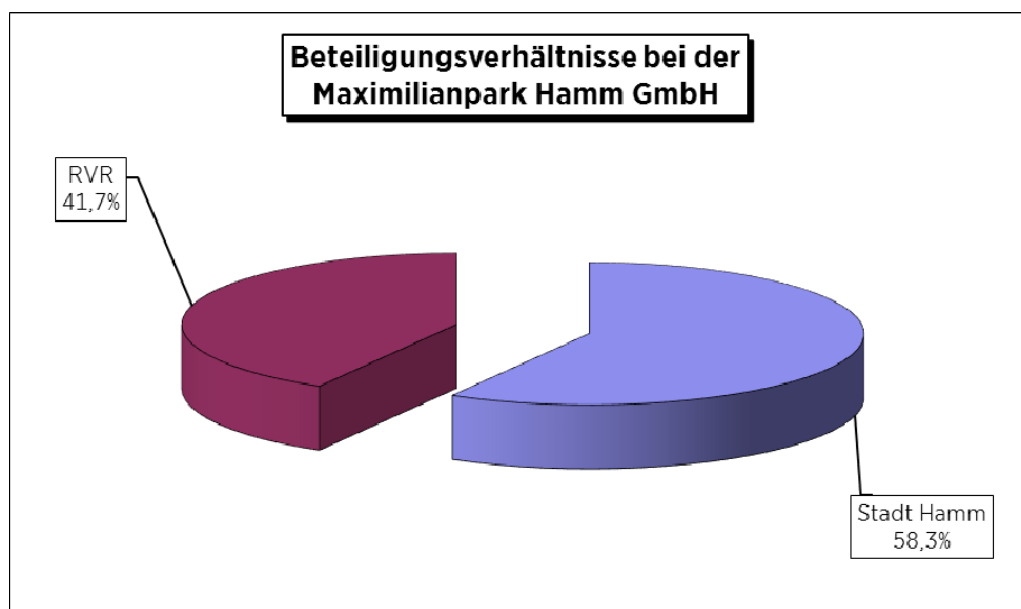
(gegründet am 14.04.1984)

II.1.4.1 Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Maximilianpark Hamm GmbH ist gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des Maximilianparks Hamm mit dem Zweck der Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes, der Heimatpflege, der Kultur und des Sports. Hierzu kann die Gesellschaft Einrichtungen pachten, betreiben und erwerben.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamm unter der Nr. HRB 647 eingetragen.

II.1.4.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 73.400,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 41,7 %
- Stadt Hamm 58,3 %

II.1.4.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.4.3.1 Geschäftsführung

Nach § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer*innen. Die Gesellschaft wird durch eine/n Geschäftsführer*in in Gemeinschaft mit einem Prokuristen/einer Prokuristin vertreten. Die

Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr von Herrn Jörg Rogalla wahrgenommen. Die Prokura wird seit 2007 von Frau Alexandra Schapals wahrgenommen. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 84,2 T€.

II.1.4.3.2 Aufsichtsrat

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern. Auf den Regionalverband Ruhr entfallen 6 und auf die Stadt Hamm 9 Mandate.

Folgende Personen waren im Jahr 2017 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (bis 15.09.2017)	172,22 €
➤ Frau Martina Kalthoff (seit 15.09.2017)	516,66 €
➤ Frau Monika Simshäuser	646,76 €
➤ Herr Johannes Ferstl	485,07 €
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt	161,69 €
➤ Herr Marco Pufke	323,38 €
➤ Herr Julius Will	485,07 €
Für die Stadt Hamm:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Christine Kosinowski	646,76 €
➤ Frau Christina Pohl	646,76 €
➤ Frau Simone Zill	646,76 €
➤ Herr Kai Hegemann	646,76 €
➤ Herr Ulrich Kroker	646,76 €
➤ Herr Manfred Lindemann	646,76 €
➤ Herr Jörg Mösgen	485,07 €
➤ Herr Björn Pförtzsch	646,76 €
➤ Herr Dietrich Wünnemann	646,76 €

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

II.1.4.3.3 Gesellschafterversammlung

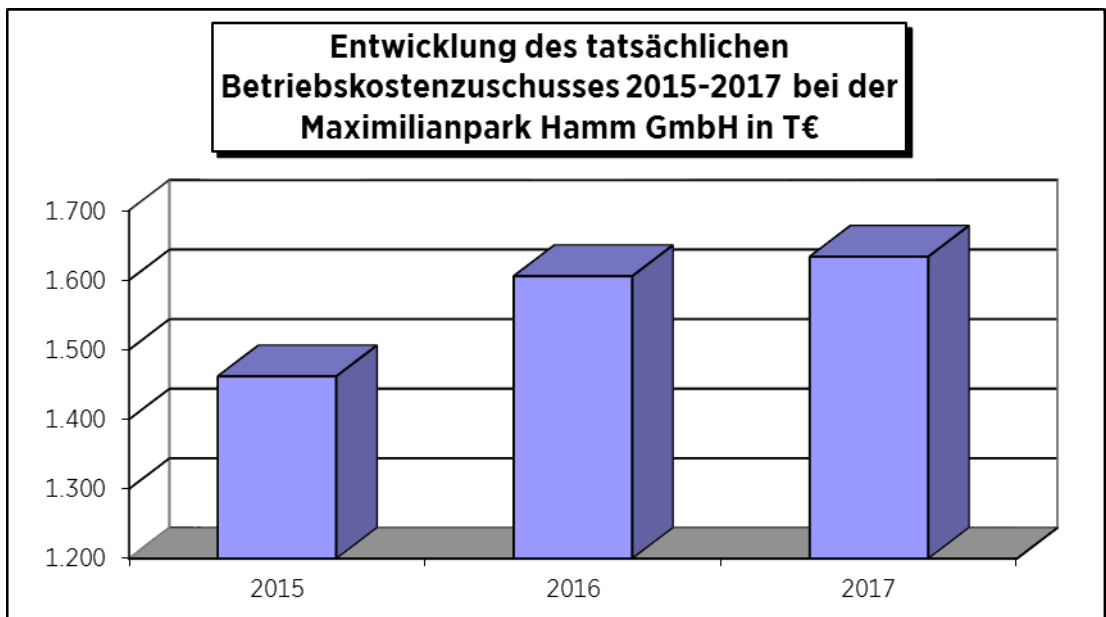
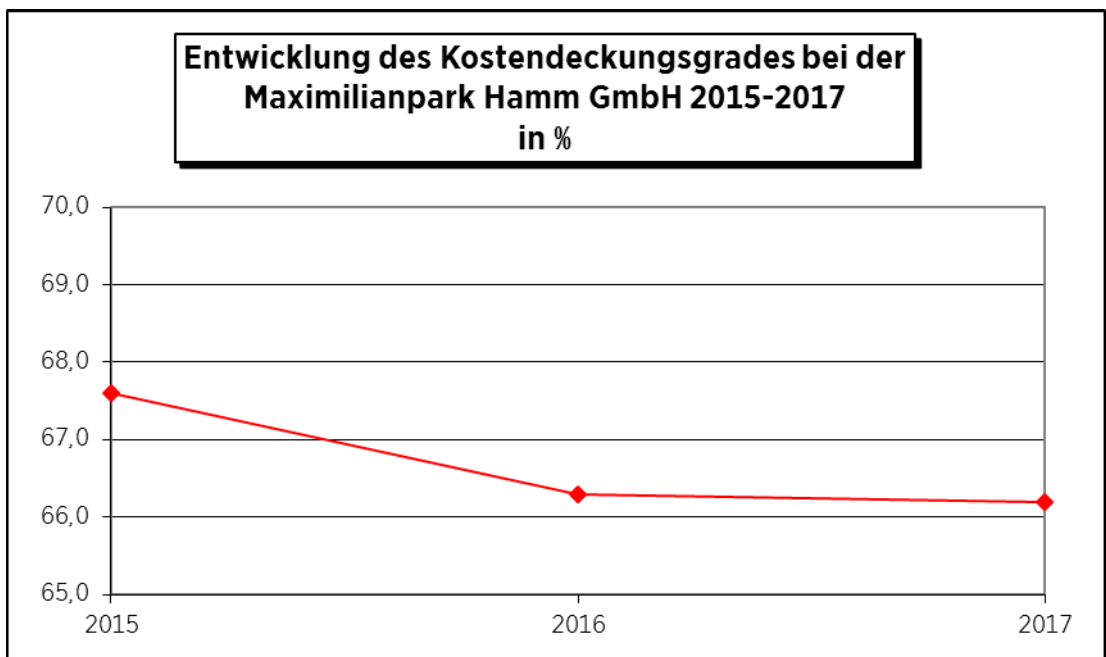
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

II.1.4.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.4.4.1 Entwicklung des Zuschussbedarfes (Park und Eislaufhalle / Bowling) (ohne Rücklagenentnahme)

in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	3.056	3.161	3.199
Kosten	4.518	4.767	4.832
tatsächlicher Zuschussbedarf	1.462	1.606	1.634
Kostendeckungsgrad in %	67,6	66,3	66,2

Der Zuschuss- und Finanzierungsvertrag für den Bereich Park wurde zwischen den beiden Gesellschaftern für die Jahre 2015-2017 verlängert. Die Finanzierung erfolgt 2017 auf Basis des Wirtschaftsplans in gleicher Höhe wie 2016. Es wird ein Jahresfehlbetrag von 1.633,7 T€ (Vorjahr: -1.606,5 T€) ausgewiesen, der sich aus dem Jahresüberschuss Eis (+11,5 T€) und dem Jahresfehlbetrag Park (-1.645,2 T€) zusammensetzt. Die Gesellschaft erhält für den Parkbereich vertraglich vereinbarte Zuschüsse von der Stadt Hamm von 813,5 T€ sowie von Regionalverband Ruhr von 581,2 T€. Der tatsächliche Zuschussbedarf von 1.645,2 T€ (Jahresfehlbetrag Park) wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.548,1 T€ sowie eine Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen (RVR) von 44,5 T€ gedeckt. Am Komplex Eissporthalle (inkl. Bowling und Gastronomie) ist der RVR nicht beteiligt.



II.1.4.4.2 Bilanz

Maximilianpark Hamm GmbH <i>(Park und Eislaufhalle)</i>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,1	18,0	12,5	0,4
Sachanlagen	2.985,8	2.805,2	2.744,1	82,1
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Waren	12,9	19,3	21,1	0,6
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,3	23,5	108,3	3,2
Forderungen gegen verbundene	20,7	4,6	8,0	0,2
Sonstige Vermögensgegenstände	70,3	73,4	90,8	2,7
Flüssige Mittel	507,3	530,8	341,9	10,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	8,0	5,8	15,3	0,5
Bilanzsumme	3.652,3	3.480,4	3.342,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	73,4	73,4	73,4	2,2
Kapitalrücklage	223,0	396,9	502,5	15,0
Gewinnrücklage	112,3	44,5		
Investitionsrücklage	83,5	49,5	28,3	0,8
Verlustvortrag	-79,0	-112,6	-141,0	-4,2
Bilanzgewinn/-verlust	-33,6	-28,4	-41,1	-1,2
II. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen*	1.339,4	1.211,8	1.084,3	32,4
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	245,7	166,7	172,5	5,2
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten**	756,7	721,9	644,2	19,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16,5	18,8	18,8	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182,1	278,4	96,0	2,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	315,8	282,1	384,9	11,5
Sonstige Verbindlichkeiten	56,6	64,3	185,6	5,6
V. Rechnungsabgrenzungsposten	359,8	313,1	333,8	10,0
Bilanzsumme	3.652,3	3.480,4	3.342,0	100,0

* Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse der RWE AG (30,5 T€), der Stadt Hamm (927,1 T€), des Regionalverbandes Ruhr (38,1 T€) und die Projektförderung Wichtelburg (183,1 T€).

** Hierin sind u. a. die Darlehen für den Anbau der KiGA (417,9 T€) und für die Dachsanierung/Photovoltaikanlage (154,0 T€) enthalten.

II.1.4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Maximilianpark Hamm GmbH <i>(Park und Eislaufhalle)</i>	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	1.958,1	2.517,6	2.547,8	30,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	5,4	4,7	15,0	10,3
Sonstige betriebliche Erträge	1.092,0	638,3	635,9	-2,4
Materialaufwand	15,3	52,5	86,7	34,2
Personalaufwand	2.203,4	2.205,8	2.312,7	106,9
Abschreibungen	341,4	375,7	390,4	14,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.909,6	2.090,1	2.000,5	-89,7
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,3	0,2	0,1	-0,1
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	34,1	29,3	28,2	-1,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.447,8	-1.592,6	-1.619,7	-27,1
Sonstige Steuern	13,9	13,9	14,0	0,1
Jahresfehlbetrag	-1.461,7	-1.606,5	-1.633,7	-27,2
Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.422,9	1.510,3	1.548,1	37,9
Entn. a. and. Gewinnrücklagen	5,3	67,8	44,5	-23,3
Bilanzverlust	-33,6	-28,4	-41,1	-12,7

II.1.4.5 Investitionen & Finanzierung

Es wurden Investitionen in Höhe von 189,9 T€ vorgenommen. Sie betreffen die Modernisierung des Restaurants inkl. des Anbaus eines Windfangs.

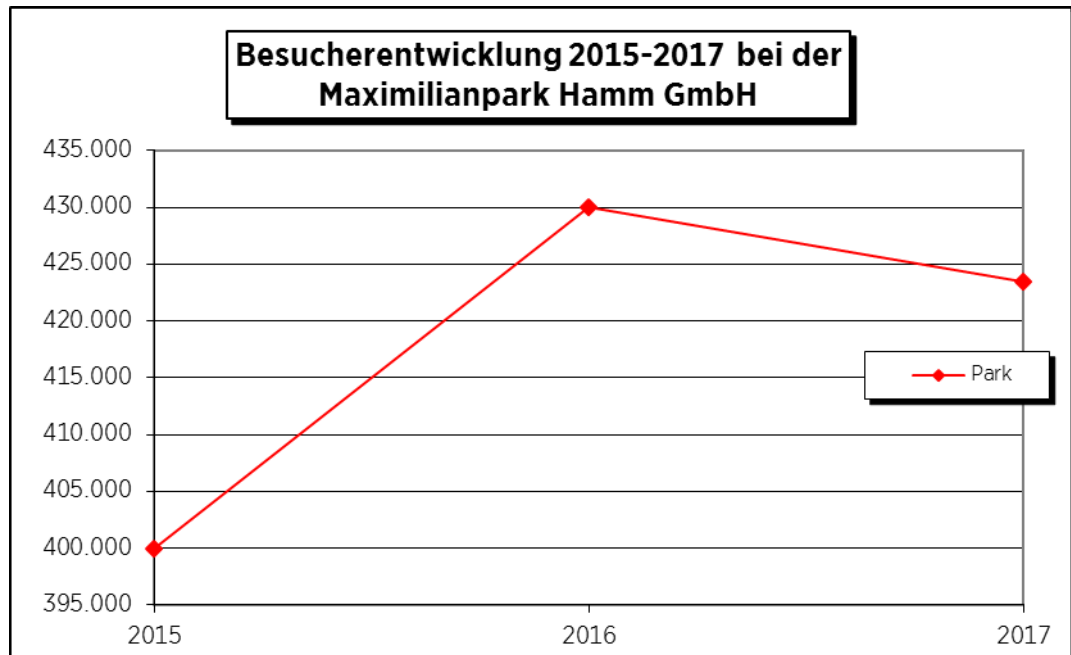
II.1.4.6 Kennzahlen

Maximilianpark Hamm GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	83	83	78
Anlagenabnutzungsgrad	%	78	80	80
Anlagenintensität	%	82	81	82
Eigenkapitalquote	%	47	47	45
Fremdkapitalquote	%	53	53	55
Liquidität	%	>100	87	72
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.206	-1.661	-1.843
Durchschnittserlöse	€	3,49	3,90	3,99

II.1.4.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2015	2016	2017
Park	400.000	430.000	423.500



➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft neben dem Geschäftsführer insgesamt 153 Personen (Vorjahr: 141) einschließlich der Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte tätig.

II.1.5 Seegesellschaft Haltern mbH
Kreishaus - Amt 20 -
45655 Recklinghausen

(gegründet am 11.04.1930)

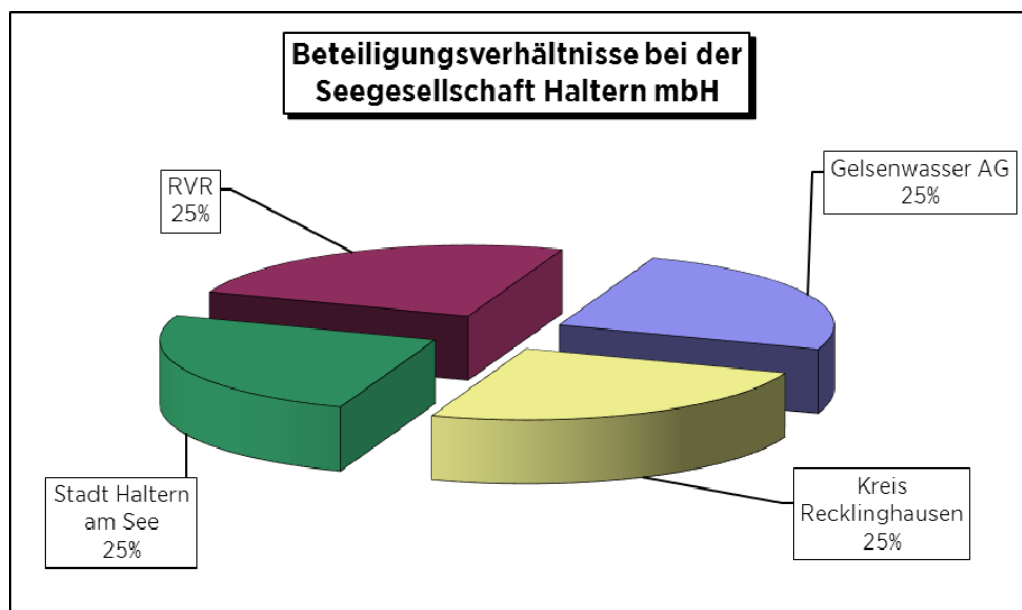
II.1.5.1 Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Seegesellschaft Haltern mbH ist gemäß § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des bestehenden Seebades am Halterner Stausee sowie die Bewirtschaftung und die Verpachtung des der Gesellschaft gehörenden gastronomischen Betriebes.

Derzeit ist die Gesellschaft im Rahmen des Betriebes eines Freibades am Halterner Stausee in eigener Regie operativ tätig. Diese Tätigkeit versteht sich überwiegend als ein Freizeitangebot an die Bevölkerung des Kreises Recklinghausen und der näheren Umgebung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 978 eingetragen.

II.1.5.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 82.000 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 25 %
- Kreis Recklinghausen 25 %
- Gelsenwasser AG 25 %
- Stadt Haltern am See 25 %

II.1.5.3 Zusammensetzung der Gremien**II.1.5.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages bestellt die Gesellschaft eine/n Geschäftsführer*in.

Im Berichtsjahr war Herr Ansgar Lewe als Geschäftsführer tätig. Die Bezüge von Herrn Lewe belaufen sich im Berichtsjahr auf 1.950,00 €.

II.1.5.3.2 Verwaltungsrat

➤ Ist nicht vorgesehen.

II.1.5.3.3 Gesellschafterversammlung

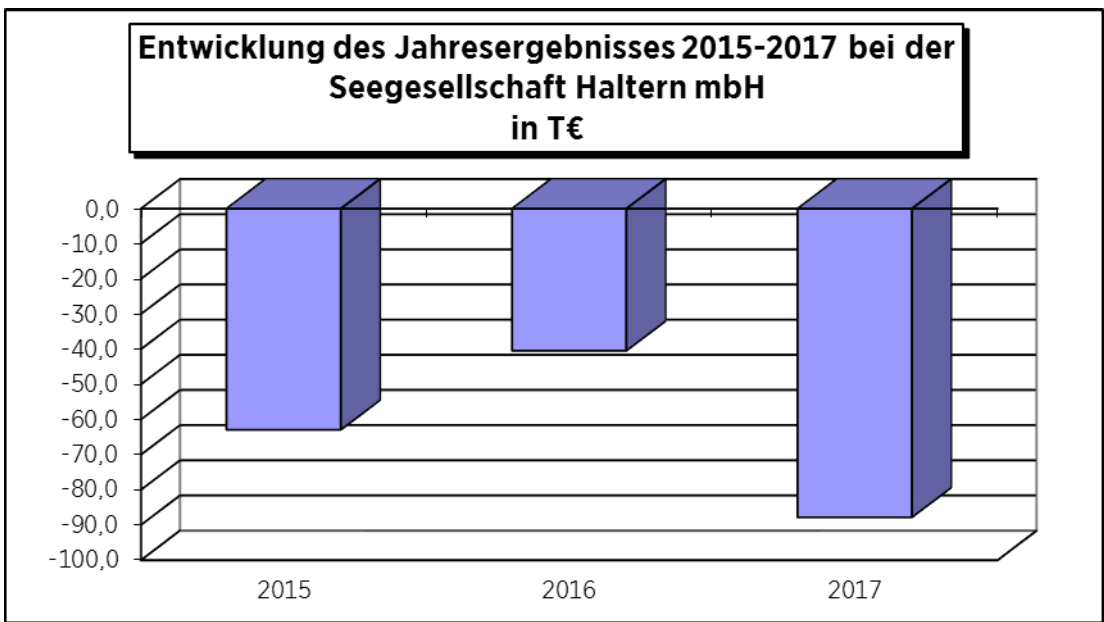
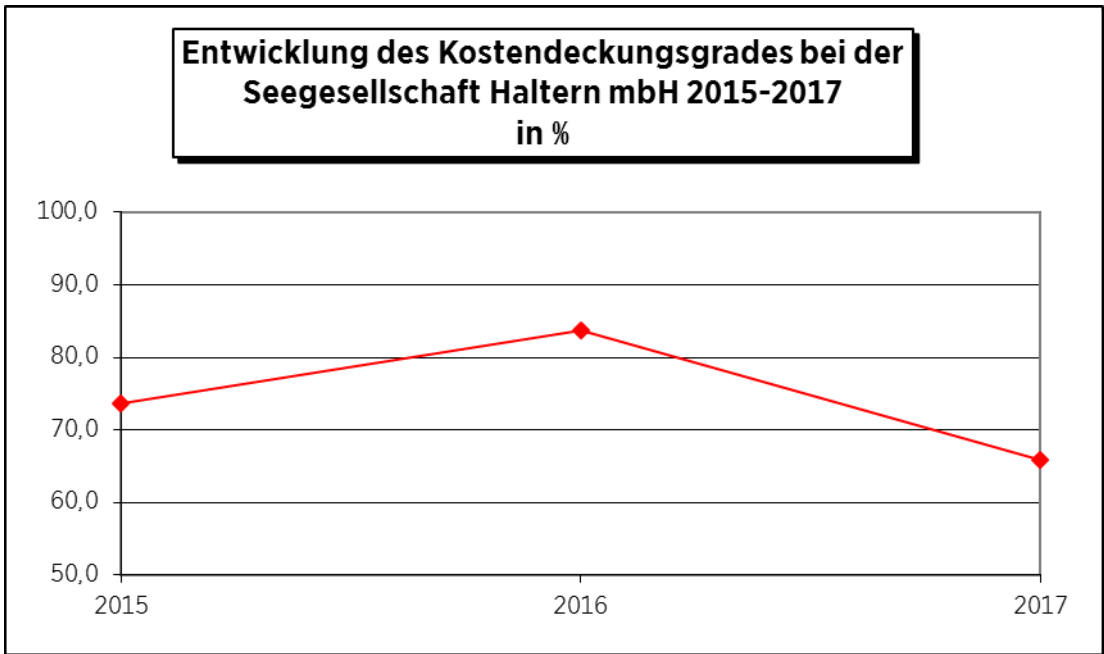
Nach § 8 Abs. 1 Buchstabe a) entsenden die Gesellschafter je eine/n Vertreter*in in die Gesellschafterversammlung.

Der Regionalverband Ruhr wurde im Berichtsjahr durch Herrn Jochem von der Heide vertreten.

II.1.5.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.1.5.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse**

in T€ & %	2015	2016	2017
Erlöse	175,4	206,7	168,6
Kosten	238,3	247,0	256,4
Jahresfehlbetrag	-62,9	-40,4	-87,8
Kostendeckungsgrad in %	73,6	83,7	65,8

Die Gesellschaft hat in allen 3 Jahren seitens der Gesellschafter keine Zuschüsse erhalten.



II.1.5.4.2 Bilanz

Seegesellschaft Haltern mbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	94,6	176,1	161,4	41,3
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			1,2	0,3
Sonstige Vermögensgegenstände	5,2	5,5	3,8	1,0
Wertpapiere	150,0	95,0	145,0	37,1
Flüssige Mittel	267,6	202,0	79,1	20,3
Bilanzsumme	517,4	478,6	390,5	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	82,0	82,0	82,0	21,0
Kapitalrücklage	768,9	768,9	768,9	196,9
Verlustvortrag	-276,7	-339,6	-380,0	-97,3
Jahresfehlbetrag	-62,9	-40,4	-87,8	-22,5
II. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	3,4	3,3	3,3	0,8
III. Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten	2,8	4,4	4,0	1,0
Bilanzsumme	517,4	478,6	390,5	100,0

II.1.5.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Seegesellschaft Haltern mbH	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	169,3	201,4	166,2	-35,2
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>120,6</i>	<i>137,7</i>	<i>97,9</i>	<i>-39,8</i>
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	1,1		-1,1
Materialaufwand		0,1	0,1	0,1
Personalaufwand	56,1	64,0	77,6	13,6
Abschreibungen	12,1	14,9	16,0	1,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	165,7	163,4	158,1	-5,4
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	4,8	4,2	2,4	-1,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,2		-0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-58,5	-36,0	-83,2	-47,2
Sonstige Steuern	4,4	4,4	4,5	0,1
Jahresfehlbetrag	-62,9	-40,4	-87,8	-47,4

II.1.5.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 1,3 T€ getätigt.

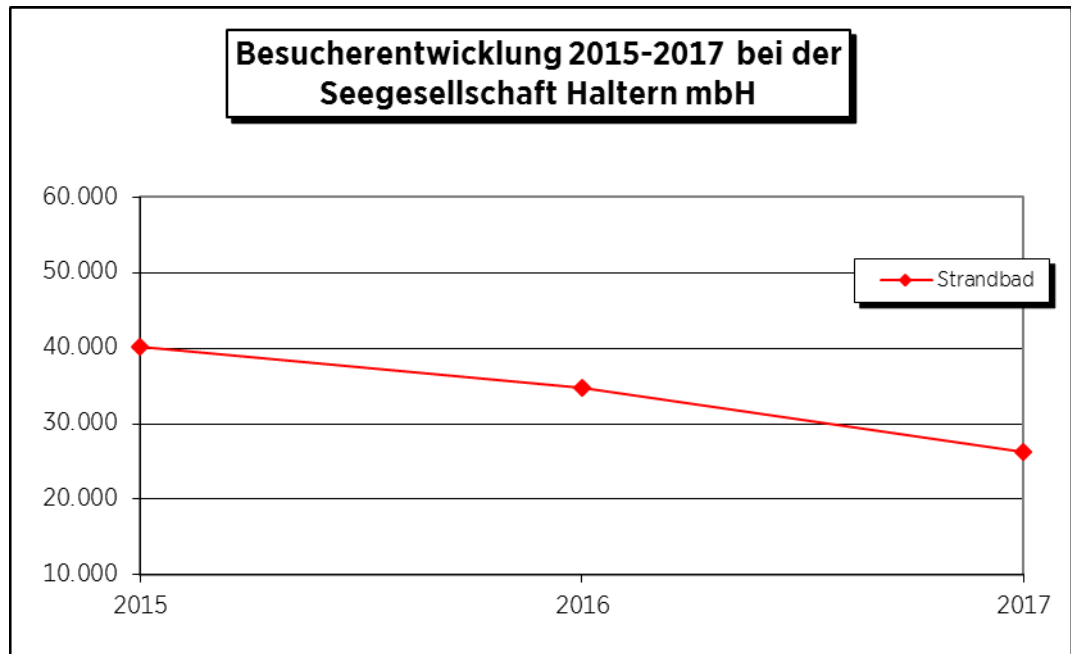
II.1.5.6 Kennzahlen

Seegesellschaft Haltern mbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	58	45	50
Anlagenintensität	%	18	37	41
Investitionsquote	%	8,4	86,1	-8,1
Eigenkapitalquote	%	99	98	98
Fremdkapitalquote	%	1,0	2	2
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	-20	-65	-123
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	4,20	5,79	6,34

II.1.5.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2015	2016	2017
Strandbad	40.267	34.780	26.224



➤ Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2017 war bei der Seegesellschaft ein Saisonmitarbeiter (vom 01.03. bis zum 31.10.) beschäftigt. Daneben werden je nach Bedarf Aushilfen eingestellt.

II.2 Ökologie-Gesellschaften

II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH Hofanlage „Schulze Heil“ 59192 Bergkamen

(gegründet am 09.12.1992)

II.2.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages errichtet und betreibt die Gesellschaft das Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen. Sie soll umweltpolitisch beispielhafte, ökologisch sinnvolle und ökonomisch tragfähige Projekte und Tätigkeitsfelder entwickeln und erproben. Es sollen Wege der Freiraumpflege erkundet werden mit dem Ziel, die finanziellen Aufwendungen der öffentlichen Hände zu minimieren.

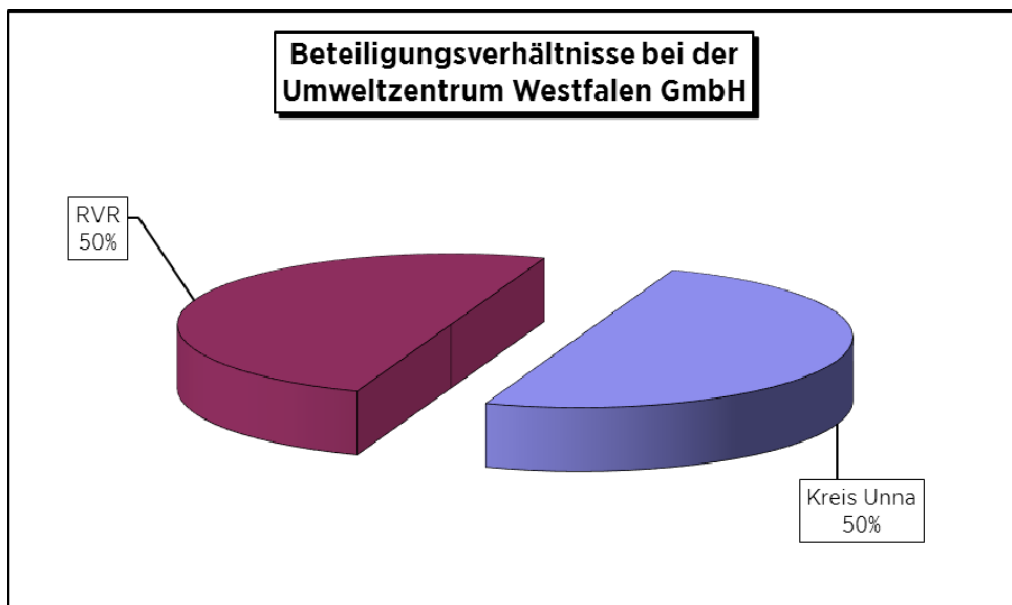
Die Aufgabenbereiche der Umweltzentrum Westfalen GmbH stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Nutzung des ehemaligen Hofes Schulze-Heil als öffentlichkeitswirksames Demonstrationsobjekt für ökologisch angepasste Bau- und Wirtschaftsweisen,
- Raum- und Dienstleistungsangebot für Einrichtung und Betrieb der Biologischen Station Kreis Unna in Trägerschaft der NFG (Naturförderungsgesellschaft),
- Raumangebot und Veranstaltungsorganisation für die Arbeit der im Kreis Unna tätigen Umweltschutzgruppen,
- Durchführung umweltbezogener Aus-, Fort- und Weiterbildungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Dritten, z. B. der LANUV, Volkshochschulen, örtlichen Schulen, etc.,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Umweltschutzes einschließlich der Entwicklung und Betreuung konkreter geeigneter öffentlichkeitswirksamer Einzelprojekte, insbesondere zur Vermittlung und Unterstützung der Naturschutzaktivitäten im Kreis, zur Förderung naturschonenden Verhaltens bei freiraumbezogenen Freizeitaktivitäten und zur Begleitung des Emscher Landschaftspark/Seseke-Landschaftspark,
- Unterstützung des Vertriebs von ökologisch verträglich erzeugten Produkten, insbesondere aus angepasster landwirtschaftlicher Nutzung in den Natur- und Landschaftsschutzgebieten der Region.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie erstrebt keinen wirtschaftlichen Erwerb oder Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kamen unter der Nr. HRB 0707 eingetragen; ab dem 1. September 2004 wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Hamm unter HRB 4698 geführt.

II.2.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Kreis Unna sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.2.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft bis zu zwei Geschäftsführer*innen, die von der Gesellschafterversammlung eingestellt und entlassen werden.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2017 Herr Dr. Eberhard Geisler und seitens des Kreises Unna Herr Dr. Detlef Timpe als Geschäftsführer bestellt. Die Gesamtbezüge beliefen sich im Berichtsjahr auf 14.486,64 €.

II.2.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern, von denen der Kreis Unna und der Regionalverband Ruhr jeweils 5 Mitglieder benennen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Monika Lührs	./.
➤ Herr Ulrich Carow (VR/GV)	138,00 €
➤ Herr Herbert Goldmann (VR/GV)	397,80 €
➤ Herr Olaf Lauschner	419,40 €
➤ Herr Helmut Stalz	253,20 €

Für den Kreis Unna:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Simone Symma (VR/GV)	720,00 €
➤ Herr Martin Blom	371,70 €
➤ Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel	360,00 €
➤ Herr Carl Schulz-Gahmen	252,00 €
➤ Herr Dr. Thomas Wilk	240,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.2.1.3.3 *Gesellschafterversammlung*

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter*in in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor*in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter*in.

II.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.2.1.4.1 Bilanz**

Umweltzentrum Westfalen GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	1.040,4	943,5	860,1	84,8
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	5,4	5,0	5,9	0,6
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31,1	11,6	24,6	2,4
Sonstige Vermögensgegenstände	0,9	0,8	1,1	0,1
Flüssige Mittel	108,2	139,0	118,9	11,7
III. Rechnungsabgrenzungsposten	4,0	36,8	4,0	0,4
Bilanzsumme	1.189,9	1.136,7	1.014,5	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6	2,5
gebundene Rücklage	293,9	293,9	293,9	29,0
Verlustvortrag	-86,3	-40,8	-29,3	-2,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45,5	11,5	-1,4	-0,1
II. Sonderposten mit Rücklageanteil*	731,2	657,1	583,0	57,5
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	38,8	32,5	29,5	2,9
IV. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,5	10,2		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,6	44,5	21,0	2,1
Sonstige Verbindlichkeiten	17,0	16,0	20,2	2,0
V. Rechnungsabgrenzungsposten	103,0	86,1	72,0	7,1
Bilanzsumme	1.189,9	1.136,7	1.014,5	100,0

* Der Sonderposten enthält die erhaltenen Landeszuschüsse für die geförderten Projekte.

II.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Umweltzentrum Westfalen GmbH	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	Abw. in T€ 2017 zu 2016
Umsatzerlöse	378,5	355,0	362,2	7,3
Sonstige betriebliche Erträge	447,2	425,0	425,5	0,5
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>350,0</i>	<i>350,0</i>	<i>350,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	218,6	221,8	231,8	10,0
Personalaufwand (saldiert m. ABM-Zuschüssen)	325,6	317,1	323,0	5,9
Abschreibungen	98,1	97,3	96,5	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	138,1	132,3	137,9	5,5
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,1			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45,5	11,5	-1,4	-12,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45,5	11,5	-1,4	-12,9

Im Geschäftsjahr 2017 zahlten die Gesellschafter Zuschüsse in Höhe von 350,0 T€, von denen 175,0 T€ auf den RVR entfielen.

II.2.1.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 20,6 T€ getätigt. Hiervon wurden 19,4 T€ in die Grundstücke etc. investiert.

II.2.1.6 Kennzahlen

Umweltzentrum Westfalen GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	97	100	101
Anlagenabnutzungsgrad	%	64	67	70
Anlagenintensität	%	87	83	85
Investitionsquote	%	-8,3	-9,3	-10,2
Eigenkapitalquote	%	85	83	86
Fremdkapitalquote	%	15	17	14
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-310	-319	-370

II.2.1.7 Statistik**➤ Mitarbeiter**

Die Zahl der Arbeitnehmer*innen lag im Jahresdurchschnitt bei 7 Personen (Vorjahr: 7).

II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

II.3.1 Kultur Ruhr GmbH Gerard-Mortier-Platz 1 44793 Bochum (seit 01.03.2017)

(gegründet am 15.07.1993 als Triennale Ruhr GmbH)

II.3.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ist Aufgabe der Kultur Ruhr GmbH die Planung, Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Projekten im gesamten Ruhrgebiet. Alle Projekte haben regionalen Charakter mit dem Ziel einer nationalen bzw. internationalen Ausstrahlung und dienen ausschließlich der Förderung von Kunst und Kultur als Beitrag zur kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Erneuerung bzw. Weiterentwicklung des Ruhrgebietes. Der Gegenstand des Unternehmens wird verwirklicht durch

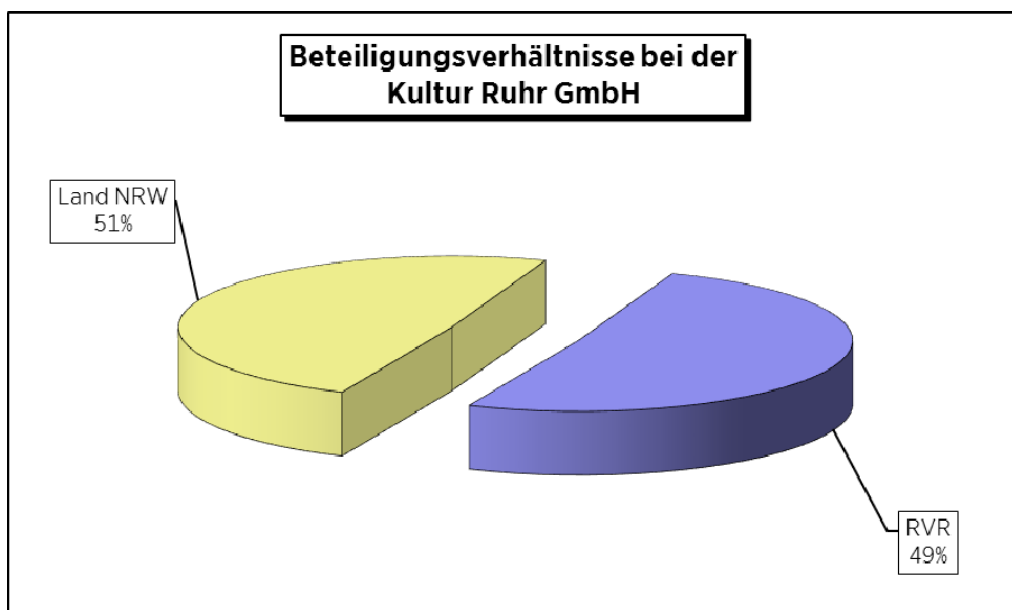
- eigene kulturelle Projekte,
- die Auswahl und Koordination kultureller Projekte,
- die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Der Aufsichtsrat der Kultur Ruhr GmbH hat am 09.11.2011 auf Grundlage des gemeinsamen Konzeptes von Land NRW und Regionalverband Ruhr zur Nachhaltigkeit des Kulturhauptstadtjahres die Aufnahme der neuen vierten Säule „Urbane Künste Ruhr / Special Interest Marketing“ in den Aufgabenbereich der Gesellschaft beschlossen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 16669 eingetragen.

II.3.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Land NRW 51,0 %
- Regionalverband Ruhr 49,0 %

II.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.3.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 15 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft höchstens drei Geschäftsführer*innen.

Im Berichtsjahr waren Herr Johan Simons (bis 31.10.2017), Herr Lukas Crepaz (bis 10.03.2017), Frau Stefanie Carp (seit 01.11.2017) und Frau Dr. Vera Battis-Reese (seit 01.07.2017) als Geschäftsführer*innen bestellt. Zudem war Herr Roger Christmann als beratender Interimsgeschäftsführer (vom 11.03.2017 bis 30.06.2017) bestellt. Die Bezüge belaufen sich im Berichtsjahr für Herrn Johan Simons auf 166,7 T€, für Herrn Lukas Crepaz auf 26,8 T€, Frau Dr. Stefanie Carp auf 32,9 T€, Frau Dr. Vera Battis-Reese auf 73,5 T€ und Herrn Roger Christmann auf 41,9 T€. Darüber hinaus hat Herr Simons in 2016 für eigene künstlerische Regiearbeiten ein Honorar auf vertraglicher Grundlage in Höhe von 30,0 T€ erhalten.

II.3.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 16 Mitgliedern. Davon benennt das Land NRW 8 Mitglieder und der Regionalverband Ruhr 8 Mitglieder.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2017 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Monika Simshäuser	140,00 €
➤ Frau Petra Zielazny	420,00 €
➤ Herr Dr. Arnim Brux	420,00 €
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer	420,00 €
➤ Herr Lothar Gräfingholt	280,00 €
➤ Herr Prof. Dr. Norbert Lammert (MdB)	420,00 €
➤ Herr Jörg Obereiner	420,00 €

Für das Land NRW:

- Frau Anne Katrin Bohle
- Frau Dr. Hildegard Kaluza
- Frau Christina Kampmann (bis 30.06.2017)
- Frau Bettina Milz
- Frau Isabel Pfeiffer-Poensgen (seit 30.06.2017)
- Herr Dr. Christian von Kraack (seit 18.12.2017)
- Herr Gerhard Heilgenberg
- Herr Dr. Michael Henze
- Herr Peter Landmann
- Herr Johannes Winkel (bis 18.12.2017).

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.3.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Gesellschafter. Mitglied der Gesellschafterversammlung waren im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Dieter Funke (bis 31.05.2017) und Herr Markus Schlüter (seit 14.06.2017).

II.3.1.3.4 Beirat

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschaft Projektbeiräte und Kuratorien bilden. Sie sind keine Organe der Gesellschaft.

II.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.3.1.4.1 Bilanz**

Kultur Ruhr GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	92,5	59,9	30,8	1,0
Sachanlagen	1.039,2	978,8	1.031,2	32,6
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171,4	62,3	38,4	1,2
Sonstige Vermögensgegenstände	121,9	199,0	205,3	6,5
Flüssige Mittel	1.681,1	1.682,8	1.800,7	56,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	152,4	62,6	59,7	1,9
Bilanzsumme	3.258,6	3.045,3	3.166,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0	30,0	0,9
Gewinnvortrag	1.077,5	1.408,1	889,4	28,1
Jahresfehlbetrag/-überschuss	330,6	-518,6	696,9	22,0
II. Sonderposten mit Rücklageanteil*	1.131,7	1.038,7	1.062,0	33,5
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	239,9	202,7	169,7	5,4
IV. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		97,9	2,3	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239,1	267,9	248,5	7,8
Sonstige Verbindlichkeiten	171,7	76,3	67,3	2,1
V. Rechnungsabgrenzungsposten	38,1	442,4		
Bilanzsumme	3.258,6	3.045,3	3.166,1	100,0

* Der Sonderposten enthält Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Gesellschafter, denen aufgrund der Aktivierung im Anlagevermögen noch keine Aufwendungen gegenüberstehen.

II.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Kultur Ruhr GmbH	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2017 zu 2016
Umsatzerlöse	2.083,2	2.481,1	1.538,5	-942,6
Sonstige betriebliche Erträge	18.383,1	17.217,4	17.015,8	-201,7
davon Gesellschafterzuschüsse *	2.191,0	2.191,0	2.191,0	0,0
Materialaufwand	12.365,3	12.020,0	9.046,1	-2.973,9
Personalaufwand	4.483,2	4.789,0	4.901,2	112,2
Abschreibungen	363,9	434,9	625,8	190,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.900,4	2.955,5	3.272,4	316,9
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,2	0,1	0,2	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2,5		-2,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	353,6	-503,3	708,9	1.212,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,5	5,0	5,5	0,5
Sonstige Steuern	11,6	10,4	6,5	-3,9
Jahresfehlbetrag/-überschuss	330,6	-518,6	696,9	1.215,6

* Der RVR-Anteil des Zuschusses zum Stammhaushalt belief sich auf 1.073 T€; der Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt wurde in Höhe von 600 T€ verbucht. Das Land leistete in 2017 insgesamt 14,2 Mio. € inkl. 2,1 Mio. € Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt.

II.3.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 649,0 T€. Sie betrafen im Wesentlichen die Betriebseinrichtung sowie die Bürotechnik.

II.3.1.6 Kennzahlen

Kultur Ruhr GmbH		2015	2016	2017
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	227	189	252
Anlagenabnutzungsgrad	%	69	72	74
Anlagenintensität	%	35	34	34
Investitionsquote	%	8,3	-8,2	2,2
Eigenkapitalquote	%	79	64	85
Fremdkapitalquote	%	21	36	15
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-16.114	-17.186	-16.843

II.3.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren neben den beiden Geschäftsführern 56 festangestellte Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 52) bei der Gesellschaft beschäftigt. Darüber hinaus waren in 2017 durchschnittlich 116 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 93) im Projektbereich zeitlich befristet angestellt.

Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften

Definitionen

- 1. Anlagendeckung:** Anteil des Anlagevermögens, welches durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist.
- 2. Anlagenabnutzungsgrad:** Grad der Abschreibung des Anlagevermögens (exkl. Landeszuschüsse); Restbuchwert im Verhältnis zu den um die Landesmittel gekürzten Anschaffungskosten. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf alte (stark abgeschriebene) Anlagen hin, bei denen keine (Ersatz-)Investitionen vorgenommen wurden – ein niedriger Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine geringe Abschreibung, d. h. auf neue Anlagen und somit kontinuierliche (Ersatz-)Investitionen hin.
- 3. Anlagenintensität:** Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (= Grad der Kapitalbindung).
- 4. Investitionsquote:** Anteil der Bruttoinvestitionen am Brutto-Anlagevermögen zum Stichtag.
- 5. Eigenkapitalquote:** Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Zum Eigenkapital dazu gerechnet wurden auch „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“, da sie Eigenkapitalcharakter haben.
- 6. Fremdkapitalquote:** Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme.
- 7. Liquidität:** Anteil der durch kurzfristiges Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel) gedeckten kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr). Wenn die Liquidität >100 % ist, dann stehen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel zur Tilgung der Verbindlichkeiten zur Verfügung.
- 8. Cash Flow:** im Geschäftsjahr erwirtschafteter Zahlungsmittelüberschuss (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderung Forderungen (und and. Aktiva des Umlaufvermögens sowie Rechnungsabgrenzungsposten) +/- Veränderung Rückstellungen +/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Betriebskostenzuschuss).
- 9. Durchschnittserlöse / Badbesucher:** Umsatzerlöse je Badbereich (Indoor-Bereich, Freibad) bezogen auf Besucher des Bereiches.